

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 112. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 8. März.

48. Jahrgang. 1900.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

Er nickte ihr zu und sie eilte mit ihrem Schlüsselkorb am Arm die Treppe hinunter.

„Ein reizendes Ding, klug und verständig, so natürlich und ungezwungen, wie sie als Kind war — dabei groß geworden in dieser ungesunden Luft zwischen einer vergnügungsfähigen, eillen Frau, die zum Ueberflus auch noch rasend ehrgeizig ist, und einem gutmütigen, alten —“

Das letzte Wort verschluckte er geschwind, Doktor Waldson kam langsam und kurzathmig die Stufen hinauf und eben erglänzte seine kahle, rothe Blase über dem Abfah. Ferdinand eilte ihm entgegen und die Begrüßung war von beiden Seiten herzlich und freudig.

„Gedenken Sie längere Zeit hier zu bleiben oder statten Sie der alten Heimath nur einen vorübergehend kurzen Besuch ab?“ fragte der Advokat, als sie kurz nachher an Ingeborgs Theatrisch Platz genommen hatten.

„Wir haben noch nicht Muße gehabt, von der Zukunft zu reden, die Vergangenheit, besonders die Aufzählung aller Wunden, die mir Ingeborgs kräftige Hand einst geschlagen, beschämte und ganz, nicht wahr, Kleine?“

Ingeborg nickte ihm lächelnd zu, sie bereitete eine Anzahl belegter Bröckchen für den Vater. Auch Ferdinand aß eine Weile mit gutem Appetit, dann begann er wieder:

„Aber nun sollen Sie meine hochfliegenden Pläne erfahren! Sehen Sie mich einmal an, Herr Doktor Gerhard Waldson: also ich, das verkommene Genie, der prächtigste Sargnagel und so weiter, ich bleibe hier in dieser Stadt und trete in das hiesige Regiment als Offizier ein — punktum!“

Dem guten Gerhard blieb ein halbes Ei in der Kehle sitzen und Ingeborg reiste ihn mit Mühe und eifrigem Klopfen von einem lässigen Erstüchtungsstode.

„Aber wie ist denn das möglich?“ fragte er, als er seine Fassung zurückgewann. „Wissen Sie das auch bestimmt oder bauen Sie nur Luftschlösser, und dann — entschuldigen Sie die Indiskretion, aber wir sind ja alte Bekannte — wovon wollen Sie das machen?“

Ferdinand nickte ihm spöttisch zu:

„Die Hauptsache, der nervus rerum, ist da — ich danke für die Theilnahme! Meines Vaters Bruder ist gestorben, der nie etwas von mir wissen wollte und mir zwei Thaler schenkte, als ich einst um ein paar tausend Mark bat. Nun hat ihn der Tod überrascht, ehe er zu meinen Ungunsten testiren konnte, und: „Mein ist der Helm und mir gehört er zu!“ Von Amerika habe ich mich leichten Herzens getrennt; zum Farmer eigne ich mich nicht, das war mein letzter, dornenvoller Beruf — von allen anderen angenehmen Beschäftigungen, die mir vorm Verhungern helfen mußten, schweige ich gern, schmutzige Arbeit in schlechter Gesellschaft und knappe Bezahlung — das ist das Loos in dem vielbesungenen Eldorado — und man kann noch froh sein, wenn man den vielumwobenen Posten eines Bierwagenführers oder eines Glaserreinigers in einem Gasthaus erhält. Dort also hielt mich nichts — nicht einmal ein Paar schöner Augen, Ingeborg! — und da ich ja kein Verbrechen begangen, weder gestohlen noch falsche Wechsel ge-

macht habe und mein guter Vater damals mit seinem Legten meine Schulden bezahlt hat, so gestattete ich mir eine Anfrage beim hiesigen Kommandeur. Nach einigen Wochen geduldigen Wartens kam die Antwort. Sie lautete: „Ja,“ trotzdem man sich sicher nach mir und meinem Leumund erkundigt hat. Ich reiste seelenvergnügt ab, hätte ich nicht wieder Offizier werden können, so wäre ich drüben geblieben. Heute Mittag habe ich mich vorgestellt, dann mit dem Schneider konferirt und mir eine Wohnung gesucht — ach, es ist doch ein Glück, wieder in einen geachteten Stand einzutreten und feste Stellung zu bekleiden! In Amerika lachte ich noch über diese altmodischen Vorurtheile — eine Stunde im Kasino, der anständige kameradschaftliche Ton, die Disziplin, der ganze äußere Glanz, kurz, ein Fröhlichkopfen hat genügt, um den letzten Rest von Insubordination aus meinem verwilderten Gemüth zu jagen.“

„Und wie sind Sie gerade auf unsere Stadt verfallen?“ fragte der Advokat und klopfte mit dem Theelöffel an sein Glas, zum Zeichen, daß es geleert sei.

„On revient toujours à ses premiers amours,“ erwiderte Ferdinand von Brandes lachend und sah herausfordernd auf Ingeborg. Doch diese hielt geduldig seinen bewundernden Blicken stand und entgegnete heiter:

„Richtig — da wird sich ja Marie Studemann über Deine Mühsel freuen! Weißt Du noch, wie Du meine unschuldigen Kinderhände dazu benutztest, um der einzig Geliebten die ersten von unseren Beeten gestohlenen Wellchen zu übersenden? Ein Zettelchen bewahre ich noch oben, ich hatte nie Gelegenheit, es an seine Adresse zu befördern. In kalligraphischer Schönschrift birgt es den verlockenden Inhalt: „Wie schön wird es klingen, wenn Du erst Frau Professor Marie von Brandes heißt!“ Du beabsichtigtest damals noch, Jurist zu werden, und auf der untersten Stufe Deiner Ruhmesleiter stand der „ordentliche Professor der königlichen Universität!“ Allerdings, Marie Studemann ist inzwischen eine ehrsame Apothekersfrau geworden und besitzt sieben Sprößlinge, aber trotz alledem könntest Du ja doch zu dieser Liebe reumüthig zurückkehren.“

„Nun höre Einer diese Raube,“ rief Ferdinand, sich vertheidigend, „zuerst heuchelt sie Freundschaft, dann verräth sie schändlich meine Geheimnisse, aber ich werde mich rächen!“

„Lassen Sie gut sein, Brandes,“ warf Gerhard Waldson dazwischen, „etwas Anlage zum Don Juan war bei Ihnen von Jugend an vorhanden, soll sich nachher auch ziemlich entwickelt haben, wie ich hörte,“ und während Ferdinand und Ingeborg sich von Neuem in gemeinsame Erinnerungen vertieften, bewachte er aufmerksam das Gesicht des Heimgekehrten und schloß bei sich, daß dem Anschein nach auch drüben das Feuer seiner Leidenschaft lustig geflacker haben mußte.

Ferdinand von Brandes hatte für den hübschesten Jungen der Stadt und, als er erst die kurze, schnurbesetzte Milla trug, für den schönsten Offizier seiner Garnison gegolten, ja, wie viele Damen behaupteten, war er der schönste Mann, den man sehen konnte.

Auf der großen, classisch gebauten Gestalt sah ein Kopf von vollendeter Form. Dichte schwarze Locken hoben sich von der breiten Stirn, unter der ein Paar herrlicher dunkler Augen hervorblühte. Die feine, gebogene Nase, die hochgeschwungenen Lippen waren von klassischem Schnitt und das glattrasierte, etwas vortretende Kinn wurde durch ein

tiefes Grübchen noch markirter. Seine schlanken Glieder waren von allerlei Sport gestählt, Hände und Füße von aristokratischer Feinheit und doch war der Vorzug seiner hervorragenden Schönheit die Männlichkeit, die auch aus seinen mit Bewußtsein getragenen Zügen sprach. In tadelloser, einfacher Eleganz war er gekleidet, und Gerhard dachte, wie gut die helle Uniform zu der leichtgebräunten Gesichtsfarbe stehen würde. Noch immer konnte er den Namen „Abonis“ beanspruchen, wie er von den Kameraden seines früheren Regiments genannt worden war, auch heute noch leuchteten Sicherheit und Siegesbewußtsein aus seinen flammenden Augen und klangen aus seinen Reden, die er mit weltmännischer Gewandtheit beherrschte. Aber Gerhard sah auch die feinen Linien, die sich auf die Stirn und in die Mundwinkel gebrängt hatten und die deutlich davon sprachen, daß der Sturm des Lebens nicht spurlos an diesem trohigen Körper vorbeigebraust war. Das war kein in Fülle und Kraft prangender Stamm mehr, ein gut Theil seiner Elastizität, seiner jugendlichen Frische hatte er eingebüßt und im Kampf ums Dasein von der ursprünglichen Kraft wohl gegen reifere Erfahrungen, aber auch gegen Ermattung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten eingetauscht.

Forschend glitten Gerhards Blicke weiter auf seine junge Tochter. Wie leicht könnte sie sich von diesem glänzenden Reizern berücken lassen und ihr Herz dem Jugendfreunde zuwenden — und das hätte Gerhard doch nicht gewünscht! Aber heiter und unbefangen lehnte sie in ihrem Sessel hintenüber, die Hände im Schooß gefaltet, den Schlüsselkorb wie eine gute Hausfrau am Boden neben sich. Das dunkle Hauskleid sah eng um ihre volle und doch zierliche Gestalt und die weichen Spitzen des Kragens ließen ein Stückchen des garten Halses frei. Ihr Kopf mit dem schweren, dunkelblonden Haar ruhte an dem Kofler, die großen, dunklen Sterne, die ihre Farben so räthselhaft wechseln konnten wie die Augen der Mutter, glänzten aus dem bleichen Gesicht, die rothen Lippen waren halb geöffnet und kleine, blendend weiße Zähne blinkten zwischen ihnen hervor. Sie war nicht schön, doch ersehnten ihre natürliche Frische und Anmuth die fehlende Regelmäßigkeit der Züge und sie gewann an Reizen beim Sprechen und Lachen.

Für Gerhard Waldson war sie das vollendetste Geschöpf, das Gott je geschaffen, er hätte sich nicht gewundert, wenn sie es von heute ab auch für Brandes, der auf seinen Irrfahrten gewiß nicht vielen so reinen, lieblichen Frauen begegnet war, geworden wäre und wenn er die Hand nach diesem Götterbild ausstreckte.

Gerhard räusperte sich erregt, Ferdinand wäre ihm nicht der Rechte gewesen — wenn er doch verhindern könnte, daß Ingeborg lieber für ihn empfände! Er strich sich mit der Rechten über das glühende Gesicht und stöhnte. Ingeborg wandte sich ihm zu, sie ließ sich von Ferdinand über die gesellschaftlichen Verhältnisse der Stadt ausfragen und erzählte von dem Aufschwung, den das Hofleben in neuerer Zeit genommen habe.

„Das ist ja ein achties Weltwunder,“ bemerkte Ferdinand, „und das Alles hat eine kleine Herzogin bewirkt, aus dem harten Fels südes Wasser entlockt? Nun, ich bin sehr neugierig auf die moderne Nachfolgerin Mosk! Sieht sie aus wie eine gültige Fee?“

(Fortsetzung folgt.)

**Heinrich Ditt** Weingutsbesitzer und **Delaspée-Strasse 9** hinter der Marktkirche  
Weinhandlung **Bureau:** **Delaspée-Strasse 9** hinter der Marktkirche  
Schönerwarte Kellereien: **Burgschlösschen, Farsstrasse 24.**

### Geschäfts-Übernahme.

Einem werthen Publikum zur gest. Nachricht, daß ich das seit langen Jahren mit Erfolg hier bestehende

## Gepäck- und Güter-Transport-Geschäft

Wiesbaden—Mainz und zurück

von Herrn **Hch. Moos**, vormals **Hch. Schlosser**, käuflich übernommen habe. Indem ich bitte, das meinen Vorgängern geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, sichere ich einem pp. Publikum prompte und reelle Beförderung zu.

Achtungsvoll

**Josef Berthold**, Steingasse 13, 2.

Annahmestellen befinden sich bei: **Hch. Schlosser**, Webergasse 51; **J. Rapp Nachf.**, Goldgasse 4; **P. Hahn**, Papierhandlung, Kirchgasse 51; **P. Kullmann**, Weingermeister, Schulgasse 7; **Phil. Minor**, Bäckermeister, Bahnhofstraße 18; **E. Jung Wwe.**, Adolphstraße 2.

### Aachener Geld - Loose.

Ziehung 8. bis 10. März 1900.

Hauptgewinn ev. **500,000 Mk.**

100,000, 300,000, 200,000, 100,000 etc.

Orig. -  $\frac{1}{10}$ , -  $\frac{1}{25}$ , -  $\frac{1}{4}$  2,50 Mk.

empfehlen, so lange Vorrath, 2849

**de Fallois**, 10. Langgasse 10.

H. Unger's

### Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich vorordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf.

H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c. P 121



### Spurlos verschwunden

und nicht wiederkehrend  
ist Gliederreißer, Rheuma, Zahnschmerz, Magenleiden, Nervenleiden, Gegenstich, Nervenschmerzen, Influenza, Husten und Heiserkeit durch Anlegen von **Ernst Mull's** elektrischen u. präparierten **Nordland Kaugummi**, Std. 3 Mk., nach außerhalb gegen Nachnahme, nur acht in der Medicinal-Drogerie „**Savitab**“, Marzinsstr. 3, im Centrum der Stadt. Teleph. 592. P 61

Zu haben in allen besseren Confitüren-, Colonial- und Delikatess-Geschäften.

**MIGNON-KAKAO**

Pfd. 1,60  
1,80  
2,00  
2,40

und **SCHOKOLADE**

p. ¼ Pfd.-Packet 40, 50, 60 Pfg.

sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A S.**

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

# Nachlaß-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 8. cr., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich aufolge Auftrags der Erben der verstorbenen Frau Emilie Leutner, Wwe., das Mobiliar von 3 Zimmern und Küche in der Wohnung

**Hellmundstraße 50, 1,**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

2 Betten, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Nachttisch, div. Schränke, 1 Kommode, 1 Büffet, 1 Secretär, 1 Garnitur, Sopha und 6 Stühle, div. Tische, Rohrstühle, Spiegel, 1 Toilette-Spiegel, 1 Krankenstuhl, 1 Lüster, Lampen, Bilder, Uhren, Teppiche, Gardinen, Portièren, Küchenmöbel, Glas, Porzellan, alle Arten Haus- und Küchengeräthe und dergl. mehr.

Bemerkt wird, daß der größte Theil der Möbel Mahagoni ist. F 223

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 8.

# Möbel-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 8. cr., Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich aufolge Auftrags wegen Umzug nach-gezeichnete Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände in der Wohnung

**Feldstraße 10, 2**

Seitendau,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

2 complete Betten, Kleiderschrank, Kommode, Console, 1 Sopha, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 1 Uhr, Porzellan u. Blechgeschirre, 1 Parthie Leibwäsche, Rippsachen, Zeitschriften u. s. w.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 223

# Nachlaß-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 8. März cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Testaments-Vollstreckers das in der Wohnung

**30. Röderstraße 30, 2,**

hinsichtliche Nachlaß-Inventar der verstorbenen Frau Carol Strittor, Wwe., bestehend aus:

mehreren complete Betten, 1 grüne Plüschgarnitur (Canape, 2 Sessel, 6 Stühle), 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Ottomane, Console, Kommode, eine Kiste, Brandliste, 1 antike Kommode mit Schrank und Schreibpult, Kuffen, Näh- und Nachttisch, spanische Wand, Teppiche, Vorhänge, Vorlagen, Uhren, Küchenschirre, Weiß-, Holz- und Bettzeug, Delgemälde und sonst. Bilder und div. Andere F 217

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Tagator,

Büreau u. Geschäftslokal Adolphstraße 3.

# Armen-Verein.

Die Mitglieder des Armen-Vereins (Privatverein) werden zu einer General-Versammlung zum Zwecke der durch das Bürgerliche Gesetzbuch vorgeschriebenen Aenderung auf Samstag, den 10. März d. J., Abends 8 Uhr, in den Damensalon des Nonnenhofs hierdurch ergebenst eingeladen. F 201

Wiesbaden, den 22. Februar 1900.

Der Vorstand.

# Für Gesellschaften:

- Tisch-Karten
- Menu-Karten
- Tischführungs-Karten
- Tanz-Karten
- Einladungs-Karten
- Braten-Decoration
- Moderne Tisch-Decorationen.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

15018

Bratenfett fortwährend abgegeben. Hotel Nonnenhof.

**A. Opitz** **Carl Földner**  
 TAILOR MADE  
 Tailor made  
 tadelloser Sitz garantiert

# Räumungs-Verkauf!

Vom 1. Februar bis 15. März c.

gewähren wir auf angef., gezeichnete u. fertige Handarbeiten, Korbmöbel, Holz- und Korb-Waaren **20% Rabatt.**

**E. L. Specht & Cie. (Inh. Conrad Becker),**

Wilhelmstrasse 40.

**Gänsefedern**, ungerichtet, summt von groß weiß Gänse Stamm, nur keine Federn und Daunen 1/2 lb. 2.00, hochprima Halbdaune 1/2 lb. 2.65 in trockener und sauber. Ware hat abzuweisen. **Krohn, Scherl & S. Altrroetz** (Dresdener). Bw. 1063 g F 109

# MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Ärzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit vielen Gutachten und Gerichtsentscheidungen franco für 50 Pfg. - Marken. Es existirt nichts Besseres! **Paul Gassen, Köln a. Rh. Rd. 36.** F 175

# Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 164 **W. Müller, Leipzig 41.**



Ueberraschend billig! Neutral!

**Beste Kinder-Seife.**

Nur bei F 56

**Otto Siebert,** Medicinal-Drog., Marktstrasse 9.

**Kief.-Brennholz**, kurz geschn. u. gespalten, pro Ctr. Mt. 1.40, gut trocken, pro Ctr. Mt. 2.00

liefern frei ins Haus

**Gebr. Neugebauer,**

Dampfheizerrei und Parquetbodenfabrif. Telephon 411. Schwalbacherstraße 22. Telephon 411.

Bestellungen nehmen auch entgegen: 16728

**Heinr. Erbe, Dranienstraße 44, Bart.**

**Gust. Warnecke, Webergasse 22, Bart.**

**H. W. Erkel, Wilhelmstr. 54 (Hotel Block).**

# Bis Mitte März

gewähre ich

# 20%

auf eine grosse Parthie confectionirter Waaren, fertige Damenwäsche, Matinées, Unterröcke, Damenblousen in Flanell und Seide, Kinderkleidchen, Kindermäntel u. Hüthen etc.

und verkaufe ausserdem eine grosse Parthie

Tischzeuge, Handtücher, Küchenwäsche, Stepp- u. Daunendecken, Piquédecken etc. etc.

zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

**H. W. Erkel, Wilhelmstr. 54 (Hotel Block).**

**Marsala**, abgelagerter feiner Frühstückswein besserer Qualität, mittelweins und herb, direct von Palermo importirt, per Flasche nur Mk. 1.65 ohne Glas.

**Portwein**, in guter Qualität, per Flasche Mk. 1.50 ohne Glas.

**Samos, Muscat**, angenehmer süßer Wein per Flasche 1.625 Mk. 1.- ohne Glas.

**E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),** Adelheidstrasse 33.

**van Houtens Cocoa**  
 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen  
 Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cocoa für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cocoa wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cocoa nichts für die gute Qualität bürgt.

Der beliebte deutsche Cognac

**H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,** per Flasche Mk. 1.75 bis Mk. 4.00

ist eingetroffen bei **Ferd. Alexi, Michelsberg.** 4856

# Kartoffeln,

prima Magnum bonum Mt. 2.10, gelbe Aizer 2., Weißkartoffeln 3.75, Zwiebeln 5.- p. Ctr., sowie Rothkraut, Kohlrabi, gelbe Rüben, Kefel empfiehlt billigst 639

Telephon 564. **W. Hohmann, Sedanstraße 3.**

# Kartoffeln,

prima Magnum bonum. Schnecken, gelbe Englische, Frühroße, Säiger, Weißkartoffeln, Zwiebeln liefert centnerweise frei Haus

**Otto Unkelbach, Kartoffel-Handlung,** Telephon 852, Schwalbacherstraße 71. Telephon 852.

**H. W. Erkel,**

**Wilhelmstr. 54 (Hotel Block).**

2500

# Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

## Heute:

# Schluss

des

## Saison-Ausverkaufs.

### Verkauf enorm billig.

## Photographie.

Gestützt auf meine langjährige Thätigkeit in verschiedenen ersten Ateliers habe ich am 1. März

### Westendstrasse 21

ein photographisches Atelier I. Ranges eröffnet.

Specialität: **Kinder-Aufnahmen.** — Vergrößerungen nach jedem Bilde bis Lebensgröße in künstlerischer Ausführung. — **Mässige Preise.** — Aufnahmen bei jeder Witterung. — **Sonntags den ganzen Tag geöffnet.**

Indem ich prompte und aufmerksame Bedienung zusichere, zeichne

Hochachtung

**Willy Spriestersbach.**

## Tuch-Handlung Ernst Schestowitz,

6. Grosse Burgstrasse.

Grosse Burgstrasse 6.

### Neuheiten:

Anzüge, Hosen, Paletots.

Stoffe zu Confirmanden-Anzügen,  
Reste und zurückgesetzte Stoffe

enorm billig.

### Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 15232

**Jos. Ulrich,** Friedrichstrasse 39,

nächst der Kirchgasse.

### Hotel Mehler,

3. Mühlgasse 3.

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

Morgens: **Waffeln, Pfeffer etc.**

### Restaurant Waldlust

Platterstrasse 21.

Heute Donnerstag:

### Großes Schlachtfest!

Hierzu ladet freundlich ein

Telephon 160.

**Franz Daniel.**

Als preiswerth und gut empfehlen wir:

- Gemüse-Nudeln zu 24, 28, 35, 45, 50 u. 60 Pf.
- Maccaroni zu 24, 30, 40 u. 50 Pf.
- Pflaumen zu 20, 25, 30, 40, 50, 60 u. 90 Pf.
- Dampfpfäfel zu 50 Pf.
- Apfelschnitzen zu 50 u. 70 Pf.
- Aprikosen zu 80, 90 u. 100 Pf.
- Brüneilen (italien.) zu 100 Pf.
- Kirschen zu 40 Pf.

### Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft

(G. m. b. H.).

Marktstrasse 19a.

Zimmerpflanz und Abfallholz zu haben Morikstr. 23 u. Zimmerplatz, Roudell.

# Walhalla-

•• Theater. ••

Das I. grosse Frühjahrs-Programm.

## Columbus und Max,

vorgeführt von dem berühmten Schauspieler Herrn **Carl Reinsch.**

Grossartigster Sport-Akt der Neuzeit.

**Sisters Hengler, Fred Marzahmi-Troupe, Hermann Wehling etc. etc.**

## Lehrerinnen-Verein für Nassau.

Freitag, den 9. März, Abends 6 Uhr, im Vereinslokal, Luisenstrasse 26: F 402

### Vortrag

der Frau **Marie Loeper-Housselle,** über: „Die Bildung der Mutter.“

Eintritt frei für Mitglieder und Gäste des Vereins.

## Die Heils-Armee

Frankenstrasse 13.

Donnerstag, den 8. März, Abends 8 1/2 Uhr, wird Abstant **Wankowitz** eine große Heilversammlung halten.

Thema:

**Die Arche des zwanzigsten Jahrhunderts.**

Jedermann freundlich eingeladen.

## Westdeutsche Bodencredit-Anstalt Köln a/Rh.

Die am 1. April cr. fällig werdenden Einlösungen unserer Pfandbriefe werden vom 15. März cr. ab in Wiesbaden bei den Bankhäusern **Marcus Herlé & Co.** und **Pfeiffer & Co.** eingelöst.

Köln, im März 1900.

Der Vorstand.

## Verkäufe

**Ein Pferd** zu verkaufen, unter 2 die Wahl. **Capito, Adlerstrasse 56.** 2640

Ein Pferd zu verkaufen Verbindungstrasse 1, Dogheim.

Ein schwarze Ente, 1- und 2-spännig gefahren, fehlerfrei, vorzügliches Ackerpferd, zu verkaufen Adlerstrasse 53.

**Dachshund,** schwarz, raffecin, zu verkaufen. **Boß** 3115

Ein sehr schön gezüchteter, 9 Wochen alter reiner **Joy-Kerrier** billig abgegeben Dogheimstrasse 10, 2.

Ein H. Schw. Hündchen, Aubeur., zu pf. Weitenstr. 13, Hb. 2.

Ein **Achter, deutscher, langh., brauner Jagdhund** (Hund), 8 Jahre alt, **vorzüglich,** Umhänge halber zu verkaufen, Preis **Mk. 200.** Ad. im Tagbl.-Verlag. 2699

## Ein Bernhardiner Hund

ist wegen Abreise sofort zu verkaufen. Offerten unter **B. N. 220** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **grüner Papagei** ist sehr billig zu verkaufen. **Boß** im Tagbl.-Verlag. 3171

## Pianino,

freisittig, in Nußbaum und schwarz, Umfang halber billig zu verkaufen **Abrechtstrasse 33, 2 St.**

Ein **Yarglère-Apparat,** 3 Mio, billig zu verkaufen **Stiftstrasse 17, 2.**

## Für Brantleute!

### Elegante Herrschafts-Möbel

wegen Abreise für sofort zu verkaufen. Näheres im **Tagbl.-Verlag.** 3168

Neue pol. Antikbetten, Hoch-, Komelstückenlopha mit u. ohne **Sessl., Plüsch-Ottomane** d. geb. Canape 26 **Mk. Michelberg 9, 2 St. l. b. Expeditor Wils. Rüdert, Eng. Wälden.** 2647

Wegen Mangel an Raum sind sehr billig zu verkaufen: **verschiedene Betten, ein- u. zweif. Kleiderchränke, Wasch- u. andere Kommoden, Küchenschränke, Tische, Stühle, sowie einzelne Sophas, 1 Ottomane mit schöner Decke, 1 fast neue Singer-Ringmaschine u. noch verschiedene Sachen bei **Handel, Goldgasse 10.** 2399**

Ein geb. Bett bill. zu verk. **Schwalbestr. 29, Stb.** 2197

complete Betten in Nußbaum und lackirt, in allen Breiten, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen in großer Auswahl, nur gebogene Handarbeit, zu billigsten Preisen.

**Philipp Lauth, Möbelgeschäft, Mauergasse 8.**

## Umzugs halber

werden ein vollständig gutes Bett (rein), 1 geringes Bett, Kleiderchr., Stühle, Bilder u. f. w. bill. abgeg. **Lehrstrasse 16, 1 l.** 3015

## Breiwürdige Sachen:

Zwei englische Betten mit **Rohhaarmatratzen, 1 zweiflügelige Kamelstückenlopha** **Mk. 45.-, 1 großer Pfefferspiegel mit Stufe** **Mk. 55.-, 1 dito** **Mk. 40.-, 1 Kommode** **Mk. 12.-, 1 Sopha** **Mk. 25.-, 1 sehr gutes Bett** mit Sprungrahmen und **Rohhaarmatratze** **Mk. 65.-, 1 Verticow** **Mk. 55.-, 1 Waschkonsole** **Mk. 17.-, 6 schöne Stühle** **Mk. 36.-, 1 Pfefferspiegel** **Mk. 15.-, 1 Auszugstisch** **Mk. 28.-, 2 Plüschessel** **Mk. 30.-, 1 Waschkommode** mit weißer Marmorplatte und **Lotharstein** **Mk. 70.-, 1 Sophasch** **Mk. 23.-, 1 großer weifl. polirter Kleiderchrant** mit **Schubladen** **Mk. 80.-, 1 Sophaspiegel** **Mk. 15.-, 1 Borrauthschrant** **Mk. 40.-, 1 Küchenschrant** **Mk. 30.-, 1 Küchensch** **Mk. 7.-, 1 Deckbett** mit **Kissen, 1 Regulatoruhr, 1 Gashälter, Kesselfarbe, Bilder** und dergleichen mehr werden billig verkauft 2746

## Abrechtstrasse 24, Part.

Verschiedene gebrauchte Betten sind billig zu verkaufen **Mauergasse 15, 1 St. rechts.** 365

Completes Bett mit französischer Bettstelle wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. **Näh. Nicolastrasse 21, Part.**

G. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Nüchensch. zu vt. Galg. 10. 15220  
 Waben-Nüchensch. mit 2 W. u. 10 vt. Woziger. 48. 8. 2 r.  
**Eine Bettstelle** mit Sprungrahmen 20 Mt.,  
 eine Kinderbettstelle 8 Mt.,  
 ein Nüchenschrank, großer, 18 Mt. und verschiedene gut erhaltene  
 Kleidungsstücke billig zu verkaufen. Bodstraße 7.  
 Kleider. 31. 5. 2 r., gut erb. Kinderbett. u. Matr. zu verk.

**Möbel und Betten,**  
 Hochbau- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle,  
 led. u. pol. Bettstellen, Bald- u. Kleiderst. u. Kleiderst., Vertikows, Kommoden,  
 Spiegel, Kamin u. Polstermöbel sind billig gegen baar u. Ratenszahlung  
 zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 15219  
 Anton Leiber Wwe., Abelstraße 46.

Eine ein. schöne Kinderbettstelle 18 Mt. und eine Knaben-  
 bette 8 Mt. zu verk. Sierobstraße 2. 2 r.  
**Kochherdmatratze** 10 Mt. zu verk. Bodstraße 39. Part. I.  
 Ein feiner Sekretär, ein u. zweith. Kleiderst. Kommoden-  
 Bett, Tisch, Conape, Stühle, ein fast neues Fahrrad und vieles  
 Andere wird billig abzugeben. Kleine Schwalbacherstr. 14. Part. I.  
 Eine **Plüsch Garnitur** Plüschsofa (Kupfer) und ein  
 weiß. Plüschdivan (Beides neu) zu verkaufen. 1767  
 P. Weis, Tapezier, Morigstraße 6.  
 Eine **Romantische Garnitur** u. f. Piano, ist neu,  
 zu verkaufen. Sierobstraße 20. Part. I.  
 Ein **Sofa, 2 Sessel** und ein großer **Divan**, rotbe.  
 Nüchensch., sehr gut erhalten, zu verk. Näheres bei  
 P. Weis, Tapezier, Morigstraße 6. 3169

Ein gr. **Tappeteppich** für 6 Mt. u. ein **Zammetcape** für  
 20 Mt. zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl. Verlag. 3101  
 Ein gut erhaltenes kleines **Mahagoni-Schiffel**  
 mit weißer **Marbrplatte** preiswerth zu  
 verkaufen. Abrahamsstr. 2. Part.  
 Wegen **Kunig u. Aufgabe** des Geschäftes sind billig  
 zu verkaufen: 1. u. 2. h. Kleiderstühle, Kommoden,  
 1 **Verfickel**, 1 **Spiegel** mit **Edeln** u. **Teakman**, versch.  
 andere **Spiegel**, **Betten** mit **Sprungrahmen** von 10 Mt.  
 an, **leere Bettstellen** von 4 Mt. an, **Sofas** von 10 Mt.  
 an, versch. **Tische** u. **Stühle**, versch. **Schreibtische**, versch.  
**Kinderbetten**, **Bettzeug**, **Matratzen**, **Nähmaschinen**,  
**Schreibpulte**, 1 sehr guter großer **Nüchenschrank**, passend  
 für **Restaurant** u. **Penion** oder **Ladenverkauf**, 1 **Nüchensch.**  
**Schrank** für 9 Mt. u. **And. m. Pöbgergasse** 24. 1. 3011

**Beerdigungsanstalt Pietact**  
 20. Michelsberg 20,  
 Juh.: Emil Gebhardt,  
 gegr. 1878.  
 Großes Lager aller Holz- u. Metallsärge  
 mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen  
 Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen,  
 Kissen in Selbe, Atlas, Perkal, Shirting, allen  
 Anforderungen entsprechend.  
 Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug  
 habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache  
 Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20.  
 Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.  
**Leichentransporte** nach allen Gegenden  
 durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuer-  
 bestattung nach Heidelberg und Solha. 3132

Geburts-Anzeigen  
 Verlobungs-Anzeigen  
 Heiraths-Anzeigen  
 Trauer-Anzeigen  
 in einfacher wie feiner Ausstattung fertig  
 die L. Schellenberg'sche  
 Hof-Buchdruckerei  
 Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

**Familien-Nachrichten**

**Dankagung.**  
 Für die vielen herzlichen Beweise inniger  
 Theilnahme an dem schweren Verluste meiner  
 lieben Frau, unserer guten Mutter, Großmutter,  
 Schwester und Tante,  
**Karoline Landau,**  
 sagen wir unsern innigsten Dank  
**Simon Landau**  
 und Söhne.

Für die bewiesene Theilnahme und Blumenpende  
 bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden  
 lieben Gattin und Tochter,  
**Frau Maria Lanz,**  
 sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers  
**Grein** sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
**Heinrich Lanz,**  
 Familie **Hater.**

**Dankagung.**  
 Für die vielen herzlichen Beweise inniger Theil-  
 nahme, sowie die überaus reichen Blumenpenden bei  
 dem Heimgange unseres lieben guten Vaters,  
**Herrn Ludwig Gardt,**  
**Milchhändler,**  
 sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank. Ebenso  
 innigen Dank dem Herrn Pfarrer **Jäger** für seine  
 tröstliche Grabrede und auch dem Männergesangsverein  
 für den erhabenden Grabgesang unsern Dank.  
 Bierstadt, den 7. März 1900.  
**Frau Wilhelmine Gardt**  
 nebst Kindern.

**Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt**  
 von  
**Heinrich Becker,**  
 Saalstraße 24/26, Wiesbaden, Saalstraße 24/26.  
 Großes Lager in Holz- und Metallsärgen aller  
 Arten, sowie komplette Ausstattungen derselben  
 prompt und billig. 15563

**Beerdigungsanstalt „Friede“**  
 Gegründet 1865. **Telephon** No. 265.  
**Erstes und größtes Sarg-Magazin**  
 am Platze.  
 Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-  
 haltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Aus-  
 stattungen bestens empfohlen. 3184  
**Adolf Limbarth,**  
 8. Ellenbogengasse 8,  
 Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

**Sarg-Magazin**  
 von  
**Karl Müller,** Nerostrasse 29.  
 Empfehle mein Lager in 2534  
**Holz- und Metallsärge** zu billigen Preisen.

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen 2 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden meine innigstgeliebte  
 Gattin, unsere gute treue Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,  
**Frau Karoline Knauer, geb. Schünemann.**  
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Friedrich Knauer,**  
**Antonie Knauer,**  
**Dr. med. Friedrich Knauer,**  
**Dr. med. Georg Knauer,**  
**Anna Knauer, geb. Kaack,**  
**Olga Knauer, geb. von Baur-Breitenfeld,**  
 und 10 Enkel.  
 Wiesbaden, den 7. März 1900.  
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 10. März, 10 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Emser-  
 strasse 59, aus statt. 3189

**Fremden-Verzeichniss vom 7. März 1900.**

<b>Adler.</b> Reitz, Karl, Fabr. Stuttgart Gebhardt, Hugo, m. Fr. Berlin	<b>Englischer Hof.</b> von Beulwitz, Emil, Oberst a. D., m. Fr. Demmin	<b>Karpen.</b> Schmidt, J., Kfm. Frankfurt Kraft, A., Frankfurt Menn, D., Kfm. Köln	<b>Kölnischer Hof.</b> Silber, M., Kfm., m. Fr. Berlin	<b>Sonnenhof.</b> Stotz, Wilh., Kfm. Ebingen Meurer, Dr. Würzburg Hennings, H., Kfm. Nürnberg	<b>Rhein-Hotel.</b> Schaller, W., Ems Richardt, E., Kfm. Köln Schimmelpennig, W. Hamburg	<b>Spiegel.</b> Zinken, J., Fbkb., m. Sohn. Düsseldorf von Opperl, Giessen Weber, M., Fr. Homburg Riede, E., Fr. Heilbronn von Nerée, Leut. Giessen von Göbens, Leut. Giessen	<b>Wetus.</b> Weingarten Münster Oberwieder, Redakteur Berlin Schuss, m. Fr. Freudenberg Gockel, Kfm. Oberlahnstein
<b>Kraussé, Rud., m. Fr.</b> Frankfurt <b>Albrecht, R.</b> Stuttgart <b>Reimann, Dresden</b> <b>Sick, Chr.</b> Hamburg	<b>Erbsprinz.</b> Steiner, Ernst, Kfm. Berlin Ganscher, J., Kfm.	<b>Möhlhausen.</b> Herpel, Kfm., m. Fr. St. Goarshausen	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Schützenhof.</b> Bartling, G., Kfm. Bielefeld Kuth, P., Kfm. Köln Horlock, C., Oberpostassistent. Hildburghausen	<b>Goldenes Ross.</b> Leonhardt, G., Fr. Kastel von Glizozinski, Leut. Rastatt	<b>Taunus-Hotel.</b> Winkel, S., Kfm. Marburg von Beckerath, Kfm.	<b>In Privathäusern:</b> Franz-Abtstrasse 1, Pt. von Kalkreuth, Leut. d. R. Schwedt
<b>Heile vue.</b> Marsue, m. Fr. u. Bed. Niederwalluf la Douairiere van Lawick van Pabst, Fr. Arnheim van Lawick von Pabst, Fr. Arnheim	<b>Happel.</b> Wallenfels, H., Kfm. Frankfurt Megade, H., Kfm.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Weisser Ross.</b> Flache, P., Fr. Dresden	<b>Weisser Schwan.</b> Ablefeldt-Laurvig, P., Graf. Kopenhagen Ablefeldt-Laurvig, F., Graf. Kopenhagen Ablefeldt, F., Graf. Kopenhagen	<b>Victoria.</b> Bergmans, W. J. Rotterdam	<b>Villa Julia.</b> Tolstoi, Fr., Gräfin, m. Fm. u. Bed. Petersburg von Momanoff, Fr. Petersburg von Jesinsky, Fr. Petersburg Pension Margaretha. Haas, E., Fbkb. Mainz Marktstrasse 12. von Beesten, W., Leut. Lingen
<b>Dahlheim.</b> Schulze, Dr. phil. u. Pfr. Erturt	<b>Augsburg.</b> Meyer, G., Kfm. Nürnberg Baumann, W., Kfm.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Schützenhof.</b> Bartling, G., Kfm. Bielefeld Kuth, P., Kfm. Köln Horlock, C., Oberpostassistent. Hildburghausen	<b>Weser.</b> Schaller, W., Ems Richardt, E., Kfm. Köln Schimmelpennig, W. Hamburg	<b>Vogel.</b> Devries, A., Kfm. Crefeld Kirchner, R., Kfm.	<b>Villa Royale.</b> von Alexandrowitsch, m. Fr. Smolensk von Potroff, Fr. Smolensk Villa Terešina. Ehrmann, m. Fam. u. Bed. Frankfurt Pension Windsor. Delbanco, m. Fr. San Francisco Oppenheimer, Fr., m. Kind. San Francisco
<b>Fischer.</b> Baum, M., Kfm. Berlin Wolff, Kfm. Frankfurt Eckert, F., Kfm., m. Fr. Frankfurt	<b>Hotel Hohenzollern.</b> Elias, Max, m. Fam. u. Bed. Berlin von Magnus, Freiherr, Berlin	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Schützenhof.</b> Bartling, G., Kfm. Bielefeld Kuth, P., Kfm. Köln Horlock, C., Oberpostassistent. Hildburghausen	<b>Weser.</b> Schaller, W., Ems Richardt, E., Kfm. Köln Schimmelpennig, W. Hamburg	<b>Vogel.</b> Devries, A., Kfm. Crefeld Kirchner, R., Kfm.	<b>Villa Royale.</b> von Alexandrowitsch, m. Fr. Smolensk von Potroff, Fr. Smolensk Villa Terešina. Ehrmann, m. Fam. u. Bed. Frankfurt Pension Windsor. Delbanco, m. Fr. San Francisco Oppenheimer, Fr., m. Kind. San Francisco
<b>Gatkind, H., Kfm.</b> Nürnberg	<b>Hotel Hohenzollern.</b> Elias, Max, m. Fam. u. Bed. Berlin von Magnus, Freiherr, Berlin	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Schützenhof.</b> Bartling, G., Kfm. Bielefeld Kuth, P., Kfm. Köln Horlock, C., Oberpostassistent. Hildburghausen	<b>Weser.</b> Schaller, W., Ems Richardt, E., Kfm. Köln Schimmelpennig, W. Hamburg	<b>Vogel.</b> Devries, A., Kfm. Crefeld Kirchner, R., Kfm.	<b>Villa Royale.</b> von Alexandrowitsch, m. Fr. Smolensk von Potroff, Fr. Smolensk Villa Terešina. Ehrmann, m. Fam. u. Bed. Frankfurt Pension Windsor. Delbanco, m. Fr. San Francisco Oppenheimer, Fr., m. Kind. San Francisco
<b>Eichenauer, Kfm.</b> Giessen	<b>Hotel Hohenzollern.</b> Elias, Max, m. Fam. u. Bed. Berlin von Magnus, Freiherr, Berlin	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Schützenhof.</b> Bartling, G., Kfm. Bielefeld Kuth, P., Kfm. Köln Horlock, C., Oberpostassistent. Hildburghausen	<b>Weser.</b> Schaller, W., Ems Richardt, E., Kfm. Köln Schimmelpennig, W. Hamburg	<b>Vogel.</b> Devries, A., Kfm. Crefeld Kirchner, R., Kfm.	<b>Villa Royale.</b> von Alexandrowitsch, m. Fr. Smolensk von Potroff, Fr. Smolensk Villa Terešina. Ehrmann, m. Fam. u. Bed. Frankfurt Pension Windsor. Delbanco, m. Fr. San Francisco Oppenheimer, Fr., m. Kind. San Francisco
<b>Gräbener, E., Kfm.</b> Berlin	<b>Hotel Hohenzollern.</b> Elias, Max, m. Fam. u. Bed. Berlin von Magnus, Freiherr, Berlin	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Schützenhof.</b> Bartling, G., Kfm. Bielefeld Kuth, P., Kfm. Köln Horlock, C., Oberpostassistent. Hildburghausen	<b>Weser.</b> Schaller, W., Ems Richardt, E., Kfm. Köln Schimmelpennig, W. Hamburg	<b>Vogel.</b> Devries, A., Kfm. Crefeld Kirchner, R., Kfm.	<b>Villa Royale.</b> von Alexandrowitsch, m. Fr. Smolensk von Potroff, Fr. Smolensk Villa Terešina. Ehrmann, m. Fam. u. Bed. Frankfurt Pension Windsor. Delbanco, m. Fr. San Francisco Oppenheimer, Fr., m. Kind. San Francisco
<b>Katzenstein, Kfm.</b> Darmstadt	<b>Hotel Hohenzollern.</b> Elias, Max, m. Fam. u. Bed. Berlin von Magnus, Freiherr, Berlin	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Schützenhof.</b> Bartling, G., Kfm. Bielefeld Kuth, P., Kfm. Köln Horlock, C., Oberpostassistent. Hildburghausen	<b>Weser.</b> Schaller, W., Ems Richardt, E., Kfm. Köln Schimmelpennig, W. Hamburg	<b>Vogel.</b> Devries, A., Kfm. Crefeld Kirchner, R., Kfm.	<b>Villa Royale.</b> von Alexandrowitsch, m. Fr. Smolensk von Potroff, Fr. Smolensk Villa Terešina. Ehrmann, m. Fam. u. Bed. Frankfurt Pension Windsor. Delbanco, m. Fr. San Francisco Oppenheimer, Fr., m. Kind. San Francisco
<b>Apfisch, S., Kfm.</b> Pflaun	<b>Hotel Hohenzollern.</b> Elias, Max, m. Fam. u. Bed. Berlin von Magnus, Freiherr, Berlin	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Schützenhof.</b> Bartling, G., Kfm. Bielefeld Kuth, P., Kfm. Köln Horlock, C., Oberpostassistent. Hildburghausen	<b>Weser.</b> Schaller, W., Ems Richardt, E., Kfm. Köln Schimmelpennig, W. Hamburg	<b>Vogel.</b> Devries, A., Kfm. Crefeld Kirchner, R., Kfm.	<b>Villa Royale.</b> von Alexandrowitsch, m. Fr. Smolensk von Potroff, Fr. Smolensk Villa Terešina. Ehrmann, m. Fam. u. Bed. Frankfurt Pension Windsor. Delbanco, m. Fr. San Francisco Oppenheimer, Fr., m. Kind. San Francisco
<b>Brähler, W., Dir.</b> m. Fr. Westend	<b>Hotel Hohenzollern.</b> Elias, Max, m. Fam. u. Bed. Berlin von Magnus, Freiherr, Berlin	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>St. Goarshausen.</b> Hess, Fr., Dr. med.	<b>Schützenhof.</b> Bartling, G., Kfm. Bielefeld Kuth, P., Kfm. Köln Horlock, C., Oberpostassistent. Hildburghausen	<b>Weser.</b> Schaller, W., Ems Richardt, E., Kfm. Köln Schimmelpennig, W. Hamburg	<b>Vogel.</b> Devries, A., Kfm. Crefeld Kirchner, R., Kfm.	<b>Villa Royale.</b> von Alexandrowitsch, m. Fr. Smolensk von Potroff, Fr. Smolensk Villa Terešina. Ehrmann, m. Fam. u. Bed. Frankfurt Pension Windsor. Delbanco, m. Fr. San Francisco Oppenheimer, Fr., m. Kind. San Francisco





**An einem Kurkurs f. Uebertragen von Mustern (Aufzeichnen)**  
auf Stoffe jeder Art, Holz, Leder u. s. w. können noch einige Damen teilnehmen. Honorar 6 Mk. Anmeldungen baldigst erb. 3113  
Vier'sche Schule, Taunusstraße 18.

**Frauen und Mädchen!**  
welche Damen-Schneiderin, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Holler, früher Luttosch**, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurkurs, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, teilzunehmen. Dauer d. Kurkurs 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. **Holler-Luttosch**, akademisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchstraße 36, 2 St.

**Grosse Bekleidungs-Akademie, Wiesbaden, internat. Rheinstr. 59-**



**Gründlichste Ausbildung**  
zu tüchtigen **Directricen** und selbstst. **Schneiderinnen**. Auch für Privat-Gebranch best. empfohlen. Nach beendigem Kursus erhalten die Schülerinnen Zeugnisse ausgestellt und auf Wunsch Stellen nachgewiesen. **Prospecte gratis**. Schnittmuster- und Stoffkäufen-Vorkauf. **Director: Hch. Meyrer.**

**Freunden Pensionen**  
**Für ein junges Mädchen**  
von 16 Jahren wird in einer anständ. Familie Pension gesucht. Prospective mit Angabe der Höfliche unter N. B. 105 an **Sansenstein & Vogler A.-G.**, Plauen i. B., erb. P 66

**Feiner Herr oder Dame**  
findet gute Pension bei gebildeter Familie. Auf Wunsch Familien-Anschluss. Offerten unter J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

**Pension Westminster,**  
Herstadorferstrasse 3,  
Parterre-Schlzimmer mit und ohne Salon frei.

**Villa Frieze,** Gmlestr. 19, möbl. Zim. per Woche 7 bis 15 Mk., Pension v. 2 bis 4 Mk. p. Tag an. **Dr. Garien.** Soltefr. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 1176

**Villa Paula,** Gartenstrasse 20, am Grünweg, möblierte Schlzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblierte Wohnung von 3 und 4 Zimmern. Mässige Preise. 1287

**„Villa Albion“, Leberberg 5**  
(8 Minuten vom Kurhaus).  
Elegant möblierte Schlzimmer in der 1. Etage mit oder ohne Pension zu vermieten.  
Bäder im Hause. — Elektrisches Licht. — Garten.

**Ritter's Privathotel — Pension**  
(Südsüdost), 45. Taunusstrasse 45.  
Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

**Hohelieg. möbl. Salon- und Schlafzimmer,**  
fein. Licht, sofort zu vermieten Weichenburgerstrasse 6, 1. 410  
In besserer Familie kann ein Schüler höherer Lehranstalten volle Pension bei Familienanschluss erhalten. Offerten unter V. L. 210 an den Tagbl.-Verlag.

**Verpachtungen**  
**Wirthschaft.**  
Ein altes, sehr gut renommirtes Geschäft in nächster Nähe Wiesbadens ist Familienverhältnisse halber sofort zu verpachten an tüchtige Fachleute. Off. unter V. B. 85 an den Tagbl.-Verlag.  
Ein umzäunter angelegter Garten mit Brunnen und gutem Obst, zwischen Sonnenberg und Wiesbaden, sofort zu verpachten **Wilhelmstraße 10, 1.** von 10—11 Uhr.  
Einige Morgen Grundstücke und eine Gärtnerei sind zu verpachten. **Heuss Söhne, Friedrichstraße 14.** 909

Ein Grundstück in der Nähe der Adolfsallee getheilt zu verpachten. Näh. Dranienstraße 39, Part. 3124

**Verpachtungen**  
Wirthschaft zu pachten gesucht, hier oder auswärts. **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

**Arbeitsmarkt**  
Weibliche Personen, die Stellung finden.  
**Central-Büreau**  
Taunusstr. 38 (Frau Warlics), Telephon 479,  
sucht eine Gesellschaftlerin, musikalisch und sprachlich gebildet, ein englisch oder franz. sprechendes Kinderskl. zu einem vierjährigen Kinde, eine englische Kurse zu dreimonatlich. Kinde nach Holland (Vorstellung hier), eine perfecte Jungfer zu eins. Dame, zwei angehende Jungfern und zwei erste Studienmädchen in hochfeine Stellen, ein bes. Hausmädchen nach Berlin (Vorstellung hier, freie Reise), eine Kinderwärterin, zwei perfecte und drei fein bel. Köchinnen, Pensionsummernmädchen, Pensionsköchinnen, einfache Mädchen für glatte Wäsche zu bügeln in Hotel, Kaffee- und Küchenmädchen.

Angehende Verkäuferin gesucht.  
Schulwarenhandl. Stern, Reingasse 26.

Ein gebild. Französin zu 10-jähr. Mädchen in f. hies. Haus, sowie gebild. Fräulein m. Sprach- u. wom. Musik zu gr. Kehr für hier und auswärts, ferner Lehrertinnen, Erzieherinnen, Kinderwärterin, Kinderfrl. ins In- und Ausland gesucht. P 66  
Blairinger-Institut von **M. Beck-Nebinger**, haatl. gepr. Lehrerin, Mannheim.

**Verkäuferin,**  
jüngere, möglichst mit der Branche vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht. 3139  
**Seiden-Haus M. Marchand.**

Ein tüchtiges gewandtes  
**Ladenmädchen**  
3062  
gesucht.  
**Wollerei Georg Fischer, Walthamstraße 31.**  
Ein selbstständiges Ladenmädchen für Schweinemergerei zum 1. April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3158

Erste perfecte Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. 2666  
**J. Hertz, Langgasse 20/22.**

**Confection.**  
Berf. Zailen- und Rock-Arbeiterinnen werden noch gesucht u. finden dauernde Beschäftigung bei **C. Ries-Teberck, Taunusstraße 25.** 2938  
**Tüchtige Zailen- u. Rock-Arbeiterinnen** sofort für dauernd gesucht **Häfergasse 13, 1.** 3126

**Berf. Zailenarbeiterinnen**  
bei hohem Lohn auf dauernd sofort gesucht.  
**Engel-Beutler, Bahnhofsstraße 5.**

**Gute Rockarbeiterinnen**  
sofort für dauernd gesucht Webergasse 10. 2779

**Tüchtige Rock- u. Zailen-Arbeiterinnen**  
werden sofort gesucht. 2997  
**Maurice Ulmo, Webergasse 5.**  
Tüchtige Rock- u. Zailenarbeiterinnen sofort gesucht **Friedrichstraße 33, 1. l.** 3170  
Mädchen und Lehnmädchen wünsch. **Frau Müller, Webergasse 16.** 3069

**Mädchen**  
für leichte Näharbeit gesucht **Schirmfabrik Goldgasse 28.** 2807  
**Zuarbeiterinnen**  
für Zailen und Röcke gesucht. 2884  
**Martin Wiegand.**

**Rock- u. Tailenarbeiterinnen**  
für Jahresstelle gesucht. 2865  
**F. Gerson, Wilhelmstr. 40.**

**Arbeiterinnen**  
für dauernd verlangt Damen-  
schneiderin gesucht **Reingasse 15, 1. Et.**  
**Zailen- und Rockarbeiterin** für dauernd auf sofort gesucht **Häfergasse 14, 2.**  
Ein Mädchen zum Weiszeugnähen für dauernd, sowie Lehnmädchen gesucht **Niedstraße 8, 1. Et. r.**

**Tücht. Maschinennäherin**  
und perfecte Arbeiterinnen  
sofort gesucht. 2990  
**J. Bacharach.**

**Tüchtige** Kleidermacherin, sowie ein Lehnmädchen  
gesucht **Wiesstraße 24, 3 St.** 3066  
Lehnmädchen sucht gegen Vergütung  
**Louis Mutter, Papierhandlung, Kirchstraße 58.**  
Ehrliches Lehnmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht  
**Ulenbergengasse 11, Anzeig- und Wollmaeren.** 2830

**Mädchen**  
können das Kleidermachen gründlich unentgeltlich erlernen **Schlichterstraße 11.**

**Zwei Lehnmädchen, Näherinnen und ein Handbursche** gesucht. 2575  
**G. H. Lugenbühl.**

Mädchen l. das Kleiderm. kl. **Kroock, Taunusstr. 25, 1. Et. 3.**  
Ein Lehnmädchen zum Kleidermachen gel. **Wanergasse 10, 3.** 3014  
Junge Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltlich erlernen **Taunusstraße 36.**  
Mädchen l. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. kl. **Kirch. 47, 2 l.** 126  
Junge Mädchen können das Weiszeugnähen gründlich erlernen, Maschinennähen und Zuschneiden inbegriffen. **Schwalbacherstraße 28, 1. Et. l.** 1893

**Lehnmädchen**  
mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie gegen Vergütung für mein Ladengeschäft gesucht. 3128  
**G. Eberhardt, Stahlwarenfabrik, Langgasse 40.**

**Modes.** Lehnmädchen aus unter Familie sucht **Gertrud Roth, Sedanstraße 10, Part.** 2888  
Ein Mädchen kann die **Winnensbinderin** erlernen. **Dammann, Rheinstraße 45.**  
Mädchen können die feinere Küche gründlich erlernen im **Kochgeschl. Frau Martin, Dranienstraße 2.**  
eine **Haushälterin** für sein. Restaurant, eine **Weiszeugbeschleisslerin** für hies. Hotel, **Häfergasse** von angen. Ausserer, **Servierfräulein** für eintrügl. Stelle und ein **Zimmermädchen** für feinere Pension. **Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden.** Telephon 484.

**Gesucht** ver sofort **Köchin** **Kirchgasse 4, 1.**  
**Gesucht** eine **Beisohin** und **Hausmädchen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 3047

**Suche** sofort eine große Anzahl Küchen- und Zimmer-  
Haushälterinnen, eine Haushälterin für Restaurant,  
ein Frl. zur Stütze der Hausfrau für feines Herrschaftshaus,  
perfecte Köchinnen für Hotels, tüchtige Herrschaftsköchinnen,  
Restaurantsköchinnen, Köchinnen für Pensionen, Beisohinen,  
Kaffeeköchinnen, tüchtige Bäckerfräulein, Servierfräulein, Zimmer-  
mädchen für Hotels und Pensionen, feinere Stubenmädchen,  
Kinderfrauen u. Kinderfräulein, zwanzig Alleinmädchen, fünfzehn  
Haus- und zehn Küchenmädchen. **Werner's 1. Central-  
Büreau, Ulenbergengasse 9. Telephon 571.**  
Gesucht sofort Beisohinen für Hotels, gut bürgerliche und fein  
bürgerliche Köchinnen, tüchtige Hotelköchinnen, Anzahl Allein-  
einfaches harkes Hausmädchen nach Frankfurt, Haus- und  
Küchenmädchen (25—30 Mk. Lohn). **Stern's Bür., Goldgasse 6.**  
Ein **Hotelzimmermädchen** gesucht **Hotel Kronprinz.** 1127  
Ein **reinesliches fleißiges Dienstmädchen** sofort gesucht  
**Ulenbergengasse 3, 1. Et. rechts.** 2804  
Ein fleißiges reinesliches Mädchen gegen guten Lohn  
gesucht **Albrechtstraße 31.** 2519  
Gesucht fleißiges lauberes **Alleinmädchen** **Gmlestraße 75.** 2562  
Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

**Ein junges reinesliches Mädchen** wird gesucht  
**Morigstraße 41, 1. Et.** 2728  
Sonderes junges **Dienstmädchen** für bald gesucht. Zu erfragen  
**Kirchgasse 24, im Seitenladen.** 2796  
Ein ordentl. **Dienstmädchen** 15. März gel. **Kirchstr. 36, B.** 2744  
Ein **kräftiges Mädchen** zu Nähen und Hausarbeit sofort gesucht.  
**P. Schneider, Gde. Michelberg und Hochstraße.** 2806

Ein in Hausarbeit erföhrenes Mädchen gesucht  
**Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.**  
Suche ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann, zu 1-jähr.  
Kinde. **C. Hartmann, Häfergasse 7.** 2906  
Mädchen für leicht Arbeit gel. **Schmalbacherstr. 20, 1 r.** 2774

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

Ein **kräftiges Mädchen** gegen guten Lohn auf gleich oder später  
gesucht **Webergasse 45/47, 1 St.** 2771

**Zuverlässiges Alleinmädchen** gesucht Webergasse 20. 3148  
**Wichtiges Mädchen** sofort gesucht Hofstraße 1, Part. 1. 3141  
**Gef. fleiß. ordentl. Mädchen**  
 Hofstraße 2, Part. rechts.  
 Gesucht ein Mädchen zu einem Kind. Näh. Kl. Kirchstraße 1, 2 r.  
 Ein zuverlässiges besseres

**Kindermädchen**  
 in einem Kinde gegen hohen Lohn gesucht Goethestraße 12, 3.  
**Sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen**  
 kann und auch Hausarbeit versteht, wird  
 sofort gesucht. Frau Bürgermeister Vogt, Viebrich  
 (Salzstelle Wasserturn).

**Einfaches junges Mädchen** zum 15. März gesucht (am liebsten  
 vom Lande) Oranienstraße 36, 2. 3162  
 Ein i. fleißiges Mädchen für leichte Arbeit wird  
 gesucht Kirchstraße 10, Part.  
**Tücht. Mädchen zu zwei Personen** gesucht (hoher Lohn)  
 Webergasse 36, 1 St. r.

**Ein tüchtiges Küchenmädchen mit guten Zeug-**  
**nissen gegen 30 Mk. Lohn sofort gesucht**  
**Savoy-Hotel, Bärenstraße 3.** 3164  
 Ein Mädchen wird zum 15. März gesucht Bahnhofstraße 3, Part.  
**Ein fleißiges Mädchen, welches waschen u. bügeln**  
 kann, bei hohem Lohn z. 15. März  
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3166

**Ein Alleinmädchen** gesucht Hellmündstraße 48, 1 r.  
**Zwanzig Arbeiterinnen** sofort gesucht. Lohn per Tag Mt. 1,50.  
 Bettfedernfabrik, Schloßhofsstraße 12.  
 Eine tüchtige zuverlässige Näherin wird gesucht. 214  
**Härberei Herrmann, Gutsstraße 4.**  
**Tüchtige Näherin** gesucht Beberstraße 9, Part. 2000  
 Eine tüchtige Näherin findet Beschäftigung. Näh. Schulberg 17,  
 Frau Schreiber.

**Ein Bügelmädchen** sofort gesucht Helenestraße 25. 3072  
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstraße 20.  
**Ein tüchtiges Waschwädchen** gesucht Römerberg 34, Hdb. 3073  
 Gesucht wird ein anständiges Mädchen oder Frau  
 zum Bügeln von Vormittags 10-5 Uhr Nachmittags.  
 Offerten unter N. N. 255 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Monatsfrau von 7 bis 2 Uhr gef. Kirchstraße 16, Metzgerl. 2438  
**Monatsmädchen** gesucht Feldstraße 13. 2965  
**Junges Monatsmädchen** für Vormittags einige Stunden ge-  
**sucht Seeradenstraße 23, 3 L. 2991**

**Eine Monatsfrau** gesucht Luxemburgstr. 2, 2  
 (obere Albrechtstr.). 3154  
 Junges Monatsmädchen gesucht Lisenstraße 24, Stb. 2 r. 2993  
**Fleißiges Monatsmädchen** für den ganzen Vormittag gesucht  
 Adelheidsstraße 44, 1. In hiesigen Vormittags.  
 Eine Monatsfrau oder Dienstmädchen sofort gesucht Schulgasse 11.  
**Monatsfrau oder Mädchen** des Morgens zwei und Mittags  
 eine Stunde gesucht. Näh. Kerkstraße 40, Part. 1. 3071

**Eine tüchtige Monatsfrau** wird gesucht Nidelsberg 11, 1.  
 Gut empf. Monatsfr. o. Mädch. gef. Viebrichstr. 4a, 2. 2514  
**Frau oder Mädchen** für Morgens von 8-12 gef.  
 Victoriastraße 29, Part. **Schweers.**  
 Eine saubere Monatsfrau für Mittags 8 Stunden gesucht  
 Hellmündstraße 33, Part. r. 3127

**Zuverlässige Monatsfrau** gesucht Spiegelgasse 3, 1  
 Eine Monatsfrau sofort gesucht Philippstraße 8, 3.  
 Friedrichstraße 48, 3, wird Monatsfrau od. Alleinmädchen gesucht.  
 Ein Monatsmädchen gesucht Lisenstraße 34, Part.  
 Eine Monatsfrau für kurze Zeit des Morgens  
 sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 102, 1.  
 Sauberes zuverläss. Monatsmädchen gesucht Drudenstr. 9, 3 rechts.  
 Ein sauberes fleißiges Monatsmädchen oder Frau gesucht  
 Lisenstraße 19, Gartenhaus.

**Monatsmädchen, tüchtiges, fleißiges, für Vormittags**  
**von 8-12 Uhr** gesucht Rheinstraße 2. 3110  
**Wesfrau** auf gleich gesucht Viechstraße 16. 3040  
**Eine Frau zum Waschen** gesucht.  
**Abendschein, Bismarckring 43.**  
 Eine Frau zum Trödelntragen gesucht Rheinstraße 81. 2601  
 Eine Wesfrau gesucht Hellmündstraße 30.  
**Kind zum Mittagessen** gesucht Helenestraße 4, 2 L.  
 Ein Mädchen oder Frau tagsüber gesucht Kirch-  
**gasse 13, Jacobi. 3122**  
 Fleißiges sauberes Kaufmädchen für leichte Arbeit gegen guten  
 Lohn gesucht Friedrichstraße 37, 1 St. r. 3035  
 Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 35, Schulst. 2990  
**Mädchen** für Kommissionen gesucht von  
**Fett & Co., Langgasse 38.**  
 Ein Kaufmädchen sofort gesucht. 2385  
 Blumengeschäft **Dammann, Rheinstraße 45.**

**Ein Kaufmädchen**  
 sofort gegen gute Bezahlung gesucht.  
**Rosenow, Wilhelmstraße 5.** 3147  
 Ein Kaufmädchen für einige Stunden des Tages gesucht  
 Sandbrunnstraße 11, B. 3161  
 Ein Kaufmädchen gesucht. **Wander, Wilhelmstraße 54.**

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Ungeh. Jungfer** sucht gleich od. später Stelle.  
 Offerten unter G. H. 205  
 an den Tagbl.-Verlag.  
 Zwei eini. Kinderst. Kammerjungfer, w. schneid., vierjähr. Jengu.,  
 empfiehlt Central-Bureau (Frau **Warties**), Saalgasse 38, 2.  
 Geb. Frä. sucht Besch. für halbe Tage als Gef. zu  
 einer Dame oder zur Überwachung der Schulaufs.  
 b. Kind. Da in schriftl. Arb. bewandert, würde ev. auch Weir.  
 u. Geschäftsbüchern bes. Offerten unter N. N. 247 an den  
 Tagbl.-Verlag erbeten.

**Fräulein aus besserer Familie,**  
 durchaus tüchtig und fleißig, wünscht Stellung als Verkäuferin,  
 Kassenkassierin oder ähnlichen Posten. Es wird weniger auf hohes  
 Salair als auf ein feines Geschäft gesehen. Offerten unter  
 N. L. 237 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein junges fleißiges Fräulein, welches das Kochen  
 erlernen möchte, sucht post. Gelegenheit, am liebsten  
 in feinerem Hotel. Lohn wird selbstredend nicht beantragt. Gehrgeld  
 nach Uebereinkunft gezahlt. Bes. Offerten bitte postlagernd unter  
 N. 100 Hofheim a. T. zu senden.

**Empfehle tücht. Herrschaftsdienstmädchen, Haus- u. Allein-**  
**mädchen, sowie Hotelkammermädchen.**  
**Lang, Stellen-Bureau, Mauergasse 12, 2 St.**  
 Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder  
 Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße 23, 1 St. r.  
 Zwei jüngere Mädchen, ein Alleinmädchen suchen zum 1. April  
 durch **Müller's Bureau, Ellenbogenasse 8, 1.** Stellung.

Ein tücht. kräft. Mädchen, w. selbst kocht, sucht Stelle in Geschäftshaus als Köchin. Central-Büro. (Fr. **Warties**), Saalgasse 38.  
**Eine perfecte Köchin** mit sehr guten  
 Zeugnissen sucht  
 sofort Stelle in kleinem Haushalt; geht auch als Haushälterin.  
 Näh. Lisenstraße 5, Gartenh. Part.  
 Fein bürgerl. **Herrschäftsdienst**, vorzügl. Zeugn., sucht für  
 15. März oder früher post. Stelle. Näh. Kl. Webergasse 7, 2.  
 Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Blücherstraße 6, Ndb. 3 St. 1.  
 Ein wüßiges anständ., in der Hausarbeit erfahrene  
**Mädchen** sucht Stelle in kinderlosem Haushalt. Näh.  
 Vermaankstraße 26, Hdb. 1 St. r.

**39. geb. Frä.,** im Nähen, allen Hand- u. fein.  
 Hausarbeiten erfahren, sucht  
 Stelle als Sänge oder zu Kindern für sofort. Offerten unter  
 W. L. 211 an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein gebildetes Alt. Frä. sucht Stelle zur selbst. Führung**  
 des Haushaltes bei alt. Herrn oder als Stütze bei  
 alt. Ehepaar in best. Hause. Best. Offerten unter  
 N. N. 253 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Ein Mädchen vom Lande, welches etwas nähen u. bügeln kann,  
 sucht Stelle. Näh. Viechstraße 33, Hdb. Part.  
 Ein jung. anst. Mädchen v. Lande, welches hier noch nicht gedient  
 hat, sucht Stelle in kleiner Familie. Blücherstraße 16, Hdb. 1 L.

**Ein ordentliches Mädchen,**  
 welches bürgerlich kochen kann, sucht in einem feinen Haushalt  
 Stellung, am liebsten bei einzelner Dame oder Herrn. Gustav-  
 Adolfsstraße 3 bei **Usinger.**  
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerl.  
 kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle.  
 Näh. Steingasse 10, Laden. Nachmittags von 3-6 Uhr.  
**Stubenmädchen** sucht zum 1. April Stelle.  
 Nr. Frau  
**O. Buehner, Bismarck, Bornberg 6.**

**Nettes Fräulein,**  
 23 Jahre, in allen vorkommenden Hand- und Hausarbeiten gut  
 bewandert, sucht Stellung in feiner Familie; geht sehr gerne mit  
 auf Reisen. Näh. Viechstraße 4, Part.  
 Ein besseres Mädchen sucht Stellung, a. l. b. einz. Dame oder in  
 kl. Haushalt. Näh. Hartmannstraße 5, Bäckereimeister **Käfer.**  
 Junge Witwe i. Wasch- u. Büchsch. Schwalbendammstr. 55, 3 L.  
 E. Bolck- u. Baggr. 1. auf gl. Arbeit. Mauritiusplatz 3, 2 St.  
 Mädchen sucht Monatsstelle für a. Tag. Walramstraße 11, Manf.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
**Bauzeichner,** jüngere Kraft und ein Lehrling  
 für ein Baubüro gesucht. Offerten  
 unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag  
**Zeichner**  
 zum sofortigen Eintritt auf honoräre Stellung gesucht. 3016  
**Electricitäts-Rechen-Gesellschaft vorm. C. Buchner.**  
**Bauzeichner** gesucht per sofort oder 15. März  
 auch 1. April, welcher mit allen  
 Bauarbeiten und auf Baustelle bewandert ist. Offerten mit  
 Gehaltsansprüchen unter O. N. 168 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein tüchtiger Stadtreisender sofort gesucht. Näh.  
 Nicolaisstraße 32.  
**Ge sucht** sofort ein intelligenter junger Mann als  
 Reisender gegen hohe Provision. Meldung  
 7 bis 8 Uhr Bahnhofstraße 13.  
 Ein gewissenhafter Buchhalter in eine  
 Weinhandlung zu sofortigem Eintritt  
 gesucht. Offerten m. Gehaltsansprüchen unter G. H. 202  
 an den Tagbl.-Verlag.  
 Schreiber oder junger Büroangestellter gesucht. 2708  
 Lotz, Rechtsanwält.

**Tüchtiger Schriftsetzer**  
 per sofort gesucht. 3140  
**Gebrüder Petmecky, Lisenplatz 6.**  
 Selbstständiger zuverlässiger Schlossergeselle gesucht. Dauernde  
 Stellung. Näh. Langgasse 30. **Uverzugt.** 2907

**Ein Maschinist,**  
 bezw. Heizer, zum Bedienen von Lokomotiven u.  
 Bau-Lokomotiven gesucht.  
**Cementwaarenfabrik Dyckerhoff & Widmann,**  
 Viebrich a. Rh.  
 Tüchtige Holzbildhauer gesucht.  
**Karl Reimer, Friedrichstraße 10.**  
 Tüchtige Maurer und Tagelöhner erhalten bei gutem Lohn  
 sofort Arbeit Vertramstraße 1. 2833  
 Tüchtiger und Aufrechter gesucht Walramstraße 4. 3152  
 Tüchtige Aufrechter gesucht Schillerplatz 3. 2861  
 Tüchtige selbstständige Tapezierergesellen sofort gesucht. 2861  
**Meinrich Jung, Webergasse 42.**  
 Selbstst. Postierer und Decorateur gesucht.  
**B. Schmitt, Friedrichstraße 34.**  
 Ein tüchtiger selbstständ. Tapezierergeselle sofort gef. Webergasse 45.  
 Tüchtiger Tapezierergeselle sofort gesucht. 3031  
**Fritz Kraus, Viebrich, Rathhausstraße 65.**  
 Ein Schuhmacher auf Mode gesucht Hermannstraße 2. 2866  
 Ein tüchtiger selbstständiger Schuhmacher, unverheiratet, wird  
 gesucht. Lohn pro Monat 31 Mk. neben völlig freier Station.  
 Offerten unter N. L. 222 an den Tagbl.-Verlag. F 218

**Modarbeiter u. Tagelöhner**  
 gesucht. 2873  
**H. Haas, Lammstraße 13, 1.**  
 Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Hermannstr. 10, 2. 1949  
 Mehr. tücht. Wochenschneider gef. Reiningen, Ranerg. 14, B. 2692  
 Zwei tücht. Mod- u. ein Bekenschnneider gef. Jakobstraße 12, Part. 2965  
**Schneider (tüchtige)** für dauernd sucht.  
**Chr. Ziss, Friedrichstraße 46.** 2845  
 Einen **Wochenschneider**, auf Mode geübt, sucht  
**E. Sulzbach, Langgasse 23, Stb. 1.**  
 Gute **Wochenschneider** gegen hohen L. gesucht Kellerstr. 10. 2988  
 Ein **Wochenschneider** gesucht Adlerstraße 52, Part.  
 Tüchtiger **Wochenschneider** für dauernd gesucht Helenestraße 22.  
 Ein junger **Wochenschneider** gesucht Hellmündstraße 2. 3021  
**Für Schneider.** Tüchtige Mod- u. Kleinfabrikarbeiter gesucht.  
**G. Müller, Lisenstraße 34.**  
 Tücht. **Schneider** für Grob- u. Kleinfabrik gef. Haffnergasse 7, 2.  
**Junge Herrschäftsdienst** auf Damen-Jaquets  
 gesucht. Auch Solche, die die Damen-  
 schneiderei erlernen wollen. Friedrichstraße 14, 4. St.  
**Schneider** für Reparaturen und Reparaturen gesucht.  
**H. Braun, Kirchgasse 54.**  
 Ein junger **Wochenschneider** gesucht Frankentstraße 16.

**Tüchtige Schneidergesellen** gesucht Kirchgasse 6. 3087  
 Ein tüchtiger **Tapezierergeselle** sofort gesucht.  
**J. Widmann, Handelsräter, hinter der Ringkirche.**  
 Einen **Tapezierer** sucht **M. Werten, Dohlemerstraße 74.**  
 zum April bezw. Mai mehrere Oberkellner  
 für grössere und kleinere Häuser, des-  
 gleichen Küchenchefs für 80 bis 250 Mk.,  
 Zimmerkellner mit und ohne Sprach-  
 kenntnisse, Restaurantkellner, Saalkellner, auch Solohe auf  
 gleich. Hotelbuchhalter, jung, sprachl. Portier zum 15. Mai,  
 Hotelhausbursohen, Lift zum 20. April, ein Junge als Aus-  
 läufer, Silberputzer, Kupferputzer per sofort, sowie Koch- und  
 Kellnerlehrlinge auf gleich oder zu Ostern d. **Grünberg's**  
 Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden, Telephone 434.

**Gesucht**  
 Lehrling für Zahntechnik  
 gesucht. In Erfahrung im Tagbl.-Verlag. 2157  
**Zum Erlernen d. Zahntechnik**  
 Junge aus guter Familie zu Ostern gesucht. Näh. im Tagbl.-  
 Verlag. 2751

**Ein Lehrling**  
 mit guter Schulbildung per 1. April a. c. gesucht. 2505  
**Jos. Hupfeld,**  
 Eisen-, Metall- und Baumaterial-Großhandlg.

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter  
 günstigen Bedingungen 2698  
**Carl Claus, Bahnhofstraße 3.**

**Der Arbeitsmarkt**  
 des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden  
 allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, Langgasse 27. Von  
 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der  
 „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten  
 empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir  
 keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 112. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 8. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Kohlenmangel und Handelspolitik.

Von Georg Bernhard.

(Schluss.)

Die schleunige Aufhebung der Ausnahmetarife für die Ausfuhr von Kohlen ist eine dringende Nothwendigkeit. Sie ist schon deshalb nothwendig, weil dadurch die ausländischen Industriellen theilweise zu billigeren Preisen deutsche Kohlen erhalten, wie die deutschen. Das bedeutet doch direkt eine Stärkung der fremden Konkurrenz. Dazu die vorhin schon genannten Empfangsländer, namentlich Belgien und Holland, bilden in wesentlichen Zweigen der Industrie unsere Hauptkonkurrenz.

Aber ich gehe in meiner Forderung sogar weiter. Ich halte eine Verhinderung der Kohlenaufuhr à tout prix für geboten. Ein Kohlenausfuhrverbot dürfte allerdings wegen der bestehenden Handelsverträge nicht angängig sein, aber die Tarifpolitik der Eisenbahnen giebt der Regierung Mittel mit gleicher Wirkung an die Hand. Der schon erwähnten Andeutung, dass in den Zeiten des Ueberflusses an Kohle die Möglichkeit einer Ausfuhr ausserordentlich vorteilhaft sei, lässt sich Verschiedenes entgegenhalten. Zunächst ist es fraglich, ob die Kohlengruben mehr Schaden dadurch haben, dass sie in den Zeiten des Ueberflusses nicht exportieren können, oder dadurch, dass sie die amerikanische Konkurrenz sich im eigenen Lande auf den Hals betzen, indem sie in Zeiten starken Kohlenmangels dem Ausland Geschenke machen. Prinzipiell ist hier überhaupt die Frage zu erwägen, ob ein so kostbares, unersetzliches Rohmaterial wie die Kohle ausser Landes gebracht werden darf. Wenn wirklich unsere Industrie einmal die heimische Kohlenproduktion nicht aufbrauchen sollte, so sehe ich gar keine Nothwendigkeit dafür ein, zu billigen Preisen etwas auf dem Weltmarkt zu verschleudern, was wir nie wieder ersetzen können. Kohle ist zu kostbar, als dass sie der freien Verfügung des Einzelnen überlassen werden dürfte. Denn von dem Schatz an Kohlen, den ein Land besitzt, hängt vor der Hand nicht nur eine industrielle Konkurrenzfähigkeit ab, sondern auch die Bewegungsfreiheit seiner Bahnen und damit seine Fähigkeit, sich im Kriegsfall zu verteidigen. Auf diese Gesichtspunkte muss bei der kommenden Handelsvertragspolitik unbedingt Rücksicht genommen werden.

Allerdings erwächst hier die Frage, ob so rigoros vorgegangen werden kann, ohne wohlverworbene Rechte der Grubenbesitzer zu verletzen. Deshalb stehe ich nicht an, die Verstaatlichung des Kohlenbergbaues zu fordern als Unterlage der nationalen Wirtschaftspolitik des zwanzigsten Jahrhunderts. Das Wohl und Wehe unserer gesamten Industrie fordert dringend die Verhütung solcher Zustände, wie sie augenblicklich der Kohlenmangel zeitigt.

(Diesen letzteren Gesichtspunkt des geschätzten Herrn Verfassers vermögen wir nicht zu theilen, so sehr wir auch im Uebrigen mit ihm darin übereinstimmen, dass die für die wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Landes so überaus wichtigen und mit dem Fortschreiten ihrer Ausbeutung sich mehr und mehr erschöpfenden Kohlen nur innerhalb der Grenzen Deutschlands verschleudert werden sollten und man ihre Ausfuhr nach Möglichkeit beschränken müsste. Aber dies kann nach unserem Dafürhalten auch geschehen, ohne „wohlverworbene“ Rechte der

Grubenbesitzer zu verletzen und deshalb auf eine Verstaatlichung des Grubenbetriebes zu kommen zu müssen. Wir legen den Nachdruck auf „wohlverworbene“ zum Unterschied von solchen Rechten, welche sich die Grubenbesitzer durch eine künstliche Organisation ihres Absatzes zum Nachtheil ihrer natürlichen Abnehmer — und das sind die einheimischen Konsumenten — geschaffen haben. Wenn die Grubenbesitzer an diesen spekulativ konstruirten Rechten Einbuss erleiden, wird ihnen ein Unrecht kaum geschehen. In Betreff der von dem Herrn Verfasser vorgeschlagenen Verstaatlichung der Gruben aber meinen wir, dass wir leider ohnedies an einem Ueberfluss von Staatsbeamten und bürokratischen Einrichtungen leiden, als dass es wünschenswerth wäre, dieselben noch um eine weitere grosse Kategorie zu vermehren. Viel eher dürfte es angezeigt sein, um den beabsichtigten Zweck zu erreichen, eine Reform der Kohlentarife vorzunehmen, wie dies auch im preussischen Abgeordnetenhaus angeregt wurde, insbesondere aber auch der Frage näher zu treten, ob es nicht angezeigt erscheine, zu erwägen, in welcher Weise man der nach dem Vorbild Nordamerikas auch in Deutschland immer mehr überhandnehmenden Bildung von Syndikaten und Trustgesellschaften in dem Augenblick einengende Grenzen ziehen könne, wo dieselben durch ihre Sonderinteressen-Bestrebungen das Allgemeinwohl des Volkes gefährden. Das mächtige deutsche Kohlen-Syndikat fordert in dieser Beziehung in erster Linie die öffentliche Aufmerksamkeit heraus. (Deutsches Handelsmuseum.)

**Bank für süddeutschland in Darmstadt.** Das Ergebnis des Jahres 1899 ist infolge der für die Notenbanken günstigen Verhältnisse des Geldmarktes besser gewesen, als seit langen Jahren und wurde nur durch eine Abschreibung von 74,41 Mk. auf Werthpapiere beeinträchtigt. Der durchschnittliche Notenumlauf betrug 14,929,000 Mk. (i. V. 14,563,000 Mk.). Die Steuergrenze wurde sechsmal (im Vorjahre garnicht) überschritten. Die durchschnittliche Wechselanlage betrug 21,083,000 Mk. (20,000,000 Mk.) und der hieraus erzielte Gewinn 969,914 Mk. (740,216 Mk.) oder 4,55 pCt. (3,70 pCt.). Die durchschnittliche Anlage in Werthpapieren belief sich auf 3,369,000 Mk. (3,697,000 Mk.) und erbrachte 119,554 Mk. (138,817 Mk.) oder 3,70 pCt. (3,62 pCt.). Das Lombardgeschäft erbrachte bei einer durchschnittlichen Anlage von 2,009,000 Mk. (2,232,000 Mk.) eine Einnahme von 106,495 Mk. (99,706 Mk.) oder 5,32 pCt. (4,46 pCt.). Provisionen etc. erbrachten 5231 Mk. (3689 Mk.). Verluste waren nicht zu verzeichnen. Nach Abzug der Unkosten und der erwähnten Abschreibung verbleibt ein Reingewinn von 978,981 Mk. (800,21 Mk.) zu folgender Verwendung: 5,50 pCt. (4,80 pCt. Dividende = 961,976 Mk. (762,270 Mk., Rücklage 59,266 Mk. (17,674 Mk.), Gewinnanteile 48,237 Mk. (23,342 Mk.) und Vortrag 15,528 Mk. (7883 Mk.). Am Jahresabschluss betragen die Wechselanlagen der Bank 22,918,016 Mk., ihre Lombardforderungen 2,105,313 Mk., ihr Werthpapierbestand 2,815,042 Mk. und ihre Forderungen in laufender Rechnung 1,288,622 Mk. Der Notenumlauf war bei einer Baardeckung von 5,087,567 Mk. auf 15,990,800 Mk. gestiegen. Da ihr steuerfreies Noten-Kontingent 10,000,000 Mk. beträgt, war somit die Steuergrenze um 563,233 Mk. überschritten. Die Rücklage der Bank enthält 1,868,772 Mk. Ihr Aktienkapital beträgt 15,672,300 Mk., ist also bei dem relativ kleinen Wirtschaftsbereich, das die Bank bearbeiten kann, und bei einem steuerfreien Kontingent von nur 10,000,000 Mk. als

hoch zu bezeichnen. Das hat zur Folge gehabt, dass die Dividende der Bank meist nicht unerheblich hinter derjenigen der anderen Notenbanken zurückblieb. Namentlich sind aber auch ihr die Geldmarktverhältnisse zu Statten gekommen.

**I. Kurslose Rentenschulden als moderne Anleiheform** empfiehlt ein Aufsatz in der „Socialen Praxis“. Die Anregung ist von Interesse aber nicht um ihrer selbst willen, sondern weil sie ein ungewöhnlich krasses Beispiel dafür ist, auf welche sonderbaren Gedanken die Gräbler und Tüftler verfallen können, wenn ihnen irgend eine Erscheinung im öffentlichen Leben Beschwerden bereitet. Die heutige Anleiheform soll nicht taugen; sie soll den Staat schädigen, weil er den Anleihekonsortien Vortheile einräumen muss, sie soll die Gläubiger benachteiligen, weil diese häufig Coursverluste erleiden und bei Konversionen erst recht zu Schaden kommen. Aus allen diesen und etlichen weiteren Gründen wird deshalb eine neue Anleiheform vorgeschlagen, die einerseits zu Gunsten des Schuldners, des Staates, die Unkündbarkeit von Seiten des Gläubigers, die Einzahlung des vollen Nominalbetrags, das Fehlen eines Börsenkurses und die Möglichkeit einer stetigen Amortisation, andererseits zu Gunsten der Gläubiger durch Ausschuss der Konversion oder Kündigung von schuldnarischer Seite (auf Lebenszeit des Gläubigers) gleichbleibende Verzinsung und die Möglichkeit jederzeitiger Veräußerung zum Nominalbetrags in normalen Zeiten bietet. Als Muster denkt sich der Verfasser die in Preussen schon bestehende Einrichtung des Staatsschuldbuchs, und er entwirft ein Phantasiegemälde von dem Nutzen, den der kleine Sparer durch diese courslose Anleiheform hätte. Abgesehen davon, dass jeder Coursverlust ausgeschlossen wäre, und dass die kostspielige Vermittlung durch den Bankier überflüssig würde, träumt der Befürworter nämlich noch, dass diese neuen Papiere 1/2 pCt. höher verzinstlich sein sollen als die sonstigen Staatsanleihen. Wer soll das zahlen? Selbstverständlich doch wir Steuerzahler, also grösstentheils dieselben Personen, denen der wohlmeinende Projektentwerfer nützen möchte. Indessen beweist die „Socialen Praxis“ selber den guten Geschmack, den phantastischen Plan durch einen anderen Mitarbeiter in seiner ganzen Halbseitigkeit auflocken zu lassen. Wie das geschieht, kann hier nicht im Einzelnen ausgeführt werden, aber eine allgemeinere Betrachtung aus dem zweiten Artikel des Blattes wird interessieren. Er heisst da: „Die landläufige Anschauung, dass der Schuldner von vornherein als der social berücksichtigungswürdigere Theil zu betrachten sei, ist gewiss nicht zutreffend, im entwickelten Creditsystem ist vielmehr der Schuldner der social Stärkere. Man denke nur an die Hausbesitzer, Grossgrundbesitzer, Grossindustriellen, Grossfinanciers, bei denen die Kapitalien der Banken und Sparkassen, insbesondere auch der Noten- und Hypothekenbanken angelegt sind, und an deren Gläubiger, die Sparkassen-Einleger, Noten- und Pfandbriefbesitzer, unter denen sich der Mehrtheil nach oder wenigstens grösstentheils kleinere Leute befinden. Auch ist der Schuldner in der Regel der Unternehmer, der über Arbeit und Arbeitsmittel herrscht, der Gläubiger aber nur ein Rentner, der direkt gar keinen Einfluss auf das Wirtschaftsleben ausübt. Das gilt insbesondere auch bei den Aktionären — Schuldnern und den Obligationenbesitzern —, Gläubiger bei grossen Eisenbahn- und Industrieunternehmungen. Der „landläufigen“ Meinung widerspricht das in der That, aber es ist dafür um so richtiger.“

### Verloren Gefunden

**Verloren**  
eine Herren-Uhr mit Kette, vermuthlich in der Marktstrasse vor dem Hause No. 51. Gegen Belohnung abzugeben, Viehstrasse 19.

**Verloren wurde ein Cognon**  
an schwarzebeiner Blase, mit kleinen roten Abscheiden versehen, in der Taunusstrasse. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im „Hotel Hohenzollern“.

**Verloren**  
Montag Abend von Dogheimstr. bis Saffir, grösstentheils per Trambahn, zwei verbundene Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Dogheimstrasse 9, 2. 8153

### Miethsuche

Ein für ein feines Privathotel geeignetes und einiger. **Haus** von 14-20 Zimmern u. Zub. auf längere Jahre zum 1. Oktober d. J. m. Vorkauf. zu mieten od. zu kaufen gesucht. Lage mögl. in d. Nähe der jetzigen Bahnhöfe od. beim Kurhaus. Garten erwünscht. Offerten sub **N. L. 212** an den Tagbl.-Verlag.

### Villa

Zum 1. Oktober zu mieten gesucht  
8-9 Zimmer, reich. Park und Garten, in Kurlage, bis 6000 Mk. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten sub **L. H. 165** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Herrschastliche Wohnung

in nächster Nähe des Ueberbergs und der schönen Aussicht gesucht. Offerten mit Angabe der Zimmerzahl und Preis unter **F. F. 116** an den Tagbl.-Verlag.

### Ber 1. April

Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör von kleiner Familie gesucht. Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **E. L. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Wohnung

von 5 Räumen nebst Küche und Zubehör, am liebsten Etagen-Wohnung, per 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. G. 6** an die Ann.-Expd. Th. Nau, Nachen. (No. 158) 1654

Von einem alleinlebenden alt. Ehepaar wird zum 1. Juli cr. eine **Wohnung** von 4 bis 5 Räumen mit Zubehör in Wiesbaden zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter **T. 76** Edu Hauptpostlagernd.

Seite Wohnung von 4 Zimmern in Mitte der Stadt zum Preise von 700-800 Mk. (Barriere od. 1. Stock) per sofort gesucht. Offerten unter **F. J. 192** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf Juli oder Oktober von einzelner alt. Dame 3-4 Zim. Bel.-Etage ohne Ueberwölbung, 1. Bld., Kurv., Stapfenstr., Nerothal-Quartier od. nahe dem Walde. Offerten unter **M. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Dame** sucht 1 Wohnung von 4-6 Zimmern in guter Lage (1. Etage). Offerten unter **N. J. 199** an den Tagbl.-Verlag.

**Holländischer Offizier** sucht frei gelegene kleine Wohnung für ca. 1000 Mk. 1632 **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

**Gesucht** per 1. April od. später g. möbl. Gartenwohnung v. 3 Zim. m. Küche, Part. od. 1. Et., f. m. Monate, bevorzugt Nerothalgegend. Offerten unter **N. L. 238** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsdame sucht bei aut. Familie möbl. Zimmer m. Benf. Offerten m. Preisangabe unter **F. L. 225** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Möbl. Zimmer m. Benf. sucht 1. Kaufm.** a. 1. April, Nähe d. Art.-Str. Offerten mit Preis unter **M. L. 228** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht per 15. März möbl. Zimmer. Offerten mit Preis unter **G. M. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Herr (Beamter) sucht möbl. Zimmer. Offerten unter **F. H. 252** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Herr** sucht möbl. Wohn- u. Schlafzimmer bei eing. Dame oder kinderl. Familie, welche geneigt wäre, seine kleinen Bedürfnisse fremdlich zu befriedigen. Offerten mit Monatspreis unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag.

**Herr** sucht per 1. April für dauernd gut möblirtes Zimmer mit separ. Eingang, Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter **M. L. 230** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Fräulein** sucht ung. möbl. Zimmer per sofort, evtl. mit Benf. Offerten unter **O. L. 233** an den Tagbl.-Verlag.

**Aust. Mädchen** sucht gebühd. einl. möbl. Zimmer (monatl. 8 Mk.). Offerten Karlsruferstr. 87, 2. rechte.

**Möbl. Zimmer**, ungen. sep. Eing., mit Pension von Dame sofort gewünscht. Preisofferten unter **H. H. 100** Hauptpostlagernd.

**Zwei** bis drei Mannfarben in gutem Hause zum Einstellen von Möbeln gesucht. Offerten unter **C. J. 179** an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen per sofort ein **großes leeres Zimmer** oder **heizbaren Raum** zum zwei Mal wöchentlich abzuhalten des Süd-Unterichts-Kurses. 1661 **Singer Co., Nähmaschinen Act.-Ges.**, Wiesbaden, Marktstrasse 34.

**Aust. alt. Fräulein** sucht leeres Zimmer in aut. Hause für dauernd. Näh. Adersstrasse 14, 2. Tr., im Abchluss.

**Ältere Dame** sucht per 1. April für dauernd ein leeres Zimmer (Sonnenseite) in ruh. Hause. Offerten erbeten unter **A. G. 80** Hauptpostlagernd.

### Wohnungsnachweis-Bureau Lion

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von **Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.**

### Vermietungen

**Villen, Häuser etc.**  
**Nl. Villa** auf d. Adolphsallee sofort zu verm. od. zu vt. N. Drudenstr. 10, B. d. Faust. 1681  
Zu vermieten **möblirte Villa** in einer Kur- lage, 8 Zimmer groß, durch **J. Schlichting**, Rheinbahnstr. 8. 1442

### Geschäftslokale etc.

**Bahnhofstrasse 5** Laden zu vermieten. 1684  
**Geonorenstr. 6** große Werkstätte auf 1. April zu verm. 1689  
**Säfergasse 10, 1 r.** Bartererraum, für Bureau o. Privatwerkstätte geeignet, zu vermieten. 1832  
**Marktstr. 12** gr. u. n. Entresolräume und ein Keller zu vermieten.  
**Wahrstrasse 18** Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Baubüro Soalgasse 1. 826

### Wohnungen.

**Adelheidstrasse 21**, 1. Etage, hochgelegente Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 433  
**Adelheidstrasse 21**, 2. Etage, hochgelegente Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 482  
**Adolphsallee 28**, 3. Etage, 6 große Zimmer, Balkon mit schöner Fernsicht, Badezimmer, Koblensauszug und reichlichem Zubehör, per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. 3. Etage. 7732  
**Geonorenstrasse 6** n. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1637  
**Frankenstrasse 10** Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zum 1. April an r. alleinst. Bewohner zu verm. Näh. Laden. 1611  
**Franz-Wilhelmsstr. 12**, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Nerothalanlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. von 3-5 Uhr. 1570  
**Gustav-Adolfstrasse 1**, Part., (4. 3-Z.-Wohn. zu r. (Fr. 430).

Derrnahlgasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1561
Jahnstraße 17 schöne Partierwohnung, 6 Zimmer, Küche, Keller,
2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigentümer
Carl Schweisguth, Rheinstraße 78, Part. 1506

Karlstr. 37, 1. u. 2. Et., je 4 Z., Balkon, Spielst.
Kirchgasse 56 ein Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten.
Philippbergstraße 1 schöne frei gelegene Wohnung (kein Hof),
3 Zimmer mit allem Zubehör, Verlehnung halber per 1. April nur
an kleine Familie zu vermieten. 1647

Rheinstraße 98, an der Ringkirche,
eine schöne Part.-Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör, Wegzugs h.
zum 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst Part.
Waldmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubehör im
Preis von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 850

Herrschastliche Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Wohnzimmer nebst allem Zubehör,
Centralheizung und elektrisches Licht, sofort od. später zu
vermieten. Näh. bei Nicol. Witsch, Friedrichstr. 38. 1479
Hübche Drei-Zimmer-Wohnung, 2. Stod., mit Zubehör,
Wegzugs halber per 1. April zu vermieten. Näh. bei
Enders, Heltenstraße 14, 1. St. 1648

Anwärts gelegene Wohnungen.

Fremdl. 4-Zimmer-Wohnungen
mit Zubehör habe in meinem der Neuzeit entspr. einger.,
mit electr. Licht versehenem Hause in Klville a. Rh.
per 1. April billig zu vermieten. Hübche gen. Lage, schöne
Aussicht auf den Rhein und Taunus.
Zeltmann, Wiesbaden, Delaspeanstraße 3.

Möblierte Wohnungen.

Waldmühlstr. 30, Part., schöne Part.-Wohn., 6 Zimmer, Balkon,
Küche, nur Front, sonnig, je nach Bedarf möbl. oder leer
zu vermieten. Einzelnleben bis 12 u. von 2-4 Uhr.
Herrschastlich möblierte Etage (incl. Wäsche,
Silber etc.) zum Wiedervermieten, in Kur-
lage gelegen, sofort abzug. Preis 2500 Mk.
Nachfr. durch Chiffre K. G. R. 1063 an den
Tagbl.-Verlag. 1658

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Waldmühlstraße 40, Stb., erb. anständ. Mann schöne Schlafstelle.
Waldmühlstraße 78 2 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Part.
Waldmühlstraße 5, 1. L., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Waldmühlstraße 21, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 1148
Waldmühlstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1485
Waldmühlstraße 34, St., möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. 1070
Waldmühlstraße 37, Stb., 1. erb. ein ri. Arbeiter Kost u. Logis.
Waldmühlstraße 39, 1. St., m. Wohn- u. Schlafz. sol. u. v. 1282
Waldmühlstraße 40, Weggerl., erb. ein junger Mann Kost u. Log.
Waldmühlstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7080
Waldmühlstr. 6, 1. etf. möbl. Manl. m. 1-2 Betten z. verm. 1376
Waldmühlstraße 18, 3. gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. 11
Waldmühlstr. 35, 3. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1815
Waldmühlstr. 6, 2. u. möbl. Manl. m. Kochst. o. einz. B. z. verm. 1640
Waldmühlstraße 23, 2. r., schön möbl. Z. mit o. ohne B. zu v. 1181
Waldmühlstraße 24, Stb., möbl. Zimmer mit bill. Pension zu verm.
Dohrmeisterstr. 10, 1. etf. möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7173
Waldmühlstr. 19, Villa Grise, gr. möbl. Schlafz., entl. 2 nebeneinanderl.
b. u. v., möbl. Z. mit Penl. 50-60 Mk. mit. S. d. el. B. 747
Friedrichstraße 6, 1. Et., gut möbl. Z. mit 1 o. 2 Betten z. v.
Friedrichstraße 15, 2. Et., möbl. Zim. zu vermieten. 1497

Friedrichstraße 35
eleg. möbl. Zimmer mit
und ohne Pension, sowie
abgeschl. Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorsugs-
weise für dauernde Mieter. 1178
Friedrichstraße 46, ein gr. febl. möbl. Zimmer zu verm. 1589
Friedrichstraße 2, 1. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 916
Friedrichstraße 5 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1292
Friedrichstraße 12, 2. St., ein gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1477
Friedrichstraße 18, 2. erb. ein junger Mann Kost u. Logis. 1636
Friedrichstraße 12, 2. erb. ein j. Mann K. u. L., w. 10 Mk. 1642
Friedrichstraße 13, 3. Etg. L., möbl. Zimmer zu verm. 1494
Friedrichstraße 24, 2. erb. anst. jg. Mann Kost u. Log. 1590
Friedrichstraße 26, Stb., 2 l., erb. ein j. Mann Kost u. Logis.
Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737
Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2. St., möbl. Zimmer an einen Herrn zu
vermieten. Preis mit guter Pension 60 Mk. 1591

Kirchgasse 13, 2. Et., schönes und gut möbl.
Zimmer zu vermieten. 1625
Kirchgasse 51, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 878
Langgasse 45 freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 1649
Rheinstraße 5, 2. schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Rheinstraße 1, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Rheinstraße 5, Garten, 1 L., möbliertes Zimmer zu verm. 1537
Rheinstraße 12, Stb. L. bei Landbr., möbl. Zimmer zu v. 1468
Rheinstraße 17, 3. St. L., fein möbl. Balkonzim. z. verm. 1556
Rheinstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7088
Rheinstraße 41, 2 rechts, großes möbl. Zimmer zu verm. 1297
Rheinstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf
gleich zu vermieten. 7089
Rheinstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490
Rheinstraße 21, 1. Et., Weggergasse, erb. ein anständ. junger
Mann Kost und Logis (9 Mk.). 1652
Rheinstraße 22, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Rheinstraße 10, 1 L., möbl. Z. mit o. o. B. z. 1. März u. v. 1456
Rheinstraße 20, 3. St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1633
Rheinstraße 23, Stb. 2. St. L., erb. ein Arbeiter Logis.
Rheinstraße 44, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 1489
Rheinstraße 50, 2. r., hübsch möbl. sonniges
Zimmer zu vermieten. 1448
Rheinstraße 23, 1. schön möbliertes Zimmer mit 1-2 Betten sehr
preiswerth zu vermieten.

Rheinstraße 12 erb. anständ. Arbeiter Logis. Näh. Stb. 4 St.
Rheinstraße 17, 1. ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. 1575
Rheinstraße 2, 1. St., schön möbl. Zimmer mit Pension zu
vermieten. In ertragen Part.
Rheinstraße 8, 2 l. schön möbl. Zim. m. Piano zu v. 1567
Philippbergstraße 39a möbl. Zim. für 12 Mk. zu verm. 1587
Blatterstraße 4, Part., ein hübsch möbl. Part.-Zimmer mit sep.
Eingang an einen besseren Herrn zu vermieten. Kaiserstr.
Rheinstraße 26, Stb. 1. L., gut möbliertes Salon- und Schlaf-
zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299
Rheinstraße 59, Part., sch. elegant möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Röderallee 18 gut möbl. Part.-Zimmer für 15 Mk. mit. u. v.
Röderstraße 5, Part., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. 1447

Röderstraße 26, Stb. 1. L., gut möbliertes Salon- und Schlaf-
zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299
Röderstraße 59, Part., sch. elegant möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Röderallee 18 gut möbl. Part.-Zimmer für 15 Mk. mit. u. v.
Röderstraße 5, Part., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. 1447
Röderstraße 26, Stb. 1. L., gut möbliertes Salon- und Schlaf-
zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299
Röderstraße 59, Part., sch. elegant möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Röderallee 18 gut möbl. Part.-Zimmer für 15 Mk. mit. u. v.
Röderstraße 5, Part., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. 1447

Röderstraße 26, Stb. 1. L., gut möbliertes Salon- und Schlaf-
zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299
Röderstraße 59, Part., sch. elegant möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Röderallee 18 gut möbl. Part.-Zimmer für 15 Mk. mit. u. v.
Röderstraße 5, Part., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. 1447
Röderstraße 26, Stb. 1. L., gut möbliertes Salon- und Schlaf-
zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299
Röderstraße 59, Part., sch. elegant möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Röderallee 18 gut möbl. Part.-Zimmer für 15 Mk. mit. u. v.
Röderstraße 5, Part., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. 1447

Seerobengasse 1, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1380
Saus Friedheim, Stiftstraße 13, zwei schön möblierte
Partierzimmer mit oder ohne Küche sofort zu verm. 1655
Walramstraße 4, Part., erhalten zwei reinf. junge L. Kost u. Log.
Walramstraße 5, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1564
Waldmühlstraße 46, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1574
Waldmühlstraße 13 kleines möbliertes Partierzimmer zu vermieten.
Waldmühlstr. 31, 1. St., ein möbl. Zim. mit Penl. zu verm. 1585
Waldmühlstraße 33, 2. St. L., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Waldmühlstr. 33, Stb. D. bei Entk. erb. zwei reinf. Arb. b. Logis.
Waldmühlstraße 3, 2. r., gut möbl. Zimmer mit
Pension sofort zu verm. 1022
Waldmühlstr. erb. billig möbl. Zim. Näh. Röderstr. 17, 2. Etg. L.
Ein schönes möbl. Zimmer an 1 oder 2 anständige Arbeiter zu
vermieten. Näh. Steingasse 12, Part. 1360
Waldmühlstr. möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar
zu verm., auch Mitgl. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 266

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Waldmühlstraße 30, Part., Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 1609
Waldmühlstraße 3, 1, 2 unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1439
Waldmühlstraße 20, Part., ein schön großes leeres Zimmer an
eine Person, event. auch möblirt an Herrn oder besseres Fräulein
zu vermieten. 1603
Waldmühlstr. 54 1 l. B. an ruh. Berl. a. 1. April zu v. 1628
Waldmühlstraße 5, 1 l., große leere Mansarde zur Aufbewahrung
von Möbeln, auch an anständige Person zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Waldmühlstraße 50 Stallung für 1-2 Pferde mit u. Wohnung
zu vermieten. 1605

Concert-Veranstaltungen

Kurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Mennonit.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Tischgast. Die Besten.
Zum Einwickler.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Friedrichs-Theater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Seilsarmee, Frankstr. 13. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Anstalt, Lindenstraße 9.
Blanger's Anstalt, Taunusstraße 6.
Volkshochschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr
Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis
11 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Gemeinnützige Krankenkasse. Kaffe: Lindenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im
Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags
von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacher-
straße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hel-
mundstraße 36, Part.

Verereine Nachrichten

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Voltturnerschule, Rürturmen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Rürturmen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturmen der act.
Turner und Jüngling.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturmen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr:
Rürturmen.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Radfahrclub Hohenzollern. 8 1/2-10 Uhr: Verksamml. im Duellhof.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Verksamml.
Verein der Geflügelzüchter u. Vogelkrennde. 8 1/2 Uhr: Verksamml.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Rürturmen.
Schwarz'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Sonnengegen-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiss. Abends 9 Uhr: Vereinskabarett und Probe.
Mittellanten-Verein Arania. Abends 9 Uhr: Probe im Lokale.
Kaiserliche Photographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Curios
und Uebung; Schult-Schulberg 10.
Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.
Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Helmundstraße 50, 1.
Borm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 112, S. 6.)
Gold-Versteigerung im Kaufmanns-Gewerkschafts-Distr. Hubertusstr.,
Borm. 10 Uhr. (S. Amliche Anzeigen No. 25, S. 4.)
Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Röderstraße 30, 2. St.,
Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 112, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien im Hause Feldstraße 10, Seitenbau,
Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 112, S. 6.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“
Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte
in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
9. März: steigende Temperatur, frigidweise Niederschläge, wolffig,
theils heiter.

Table with 5 columns: Auf- und Untergang für Sonn (S) und Mond (M). Includes dates and times for sunrise and sunset.

Telegraphen-gebühren

Worttore innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Argentinien und
Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande
und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien,
Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf.
Nach Mexiko und Tunis, Russland, Spanien, Portugal, Serbien,
Bosnien, Herzegowina, Rußland, Bulgarien und Ost-Rumelien
20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach
Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis
65 Pf. Winkeldruck für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr
mit Großbritannien und Island 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf.
Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines
gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Staditelegramme beträgt
die Wortzahl 3 Pf., d.: Winkeldruck 50 Pf.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, 8. März.
70. Vorstellung. 37. Vorstellung im Abonnement 10.

Der Mennonit.
Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Regie: Herr Köchy.

Personen:
Waldeemar, Leiter der c. Mennoniten-Gemeinde Herr Köchy
Marie, seine Tochter Frä. Scholz
Reinhold, sein Pflegeohn Herr Robins.
Matthias, Mitglied der c. Mennoniten-Gemeinde Herr Schreiner.
Justus, einer der c. Mennoniten Herr Neumann.
Johes, Mitglied der c. Mennoniten-Gemeinde Herr Grob.
Hieronymus, Mitglied der c. Mennoniten-Gemeinde Herr Spick.
Herrmann, Mitglied der c. Mennoniten-Gemeinde Herr Schwab.
Despreaux, Hauptleute der französischen Garde in Danzig Herr Zimmermann.
Henneder, ein westphälischer Bauer Herr Zeffler.
Ein Knabe Herr Götze.

Mennoniten und französische Soldaten.
Ort der Handlung: ein Dorf bei Danzig.
Zeit: 1809, während der Befreiung Danzigs durch die Franzosen.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schick.
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Rapp.
Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Einfache Preise.

Das Königl. Theater bleibt Freitag, den 9. März c., geschlossen.

Sonntag, den 10. März. 38. Vorstellung im Abonnement 10.
Hänsel und Gretel. Märchenstück in 3 Bildern von Adelb.
Ludwig. Musik von Engelbert Humperdinck. Ballet. — Anfang
7 Uhr. Mittlere Preise.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Abends 6 1/2 Uhr:
Die Meisterfinger von Nürnberg.

Residenz-Theater

Donnerstag, 8. März.
176. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Novitäten-Einakter-Abend.
Regie: Adwin Jäger.

Der Tischgast.
(L'c convive.)
Lustspiel in 1 Akt von Henry Jagot, deutsch von G. Rena.
Personen:
Der Hausherr . . . . . Otto Reinhardt.
Die Hausherrin . . . . . Susi Rollend.
Der Tischgast . . . . . Hans Manuff.

Liebesträume

Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.
Personen:
Friederike Bezold, Gutsbesitzerin . . . . . Susi Rollend.
Ede Reiberg . . . . . Ede Tillmann.
Alex Oppermann . . . . . Hans Sturm.
Wiegler, Wirtschaftler auf dem Gute des
Fräulein Bezold . . . . . Albert Rosenow.
Anna, Stubenmädchen . . . . . Käthe Erdolz.
Ein Knecht . . . . . Hermann Kunz.
Spiel auf dem Gute des Fräulein Bezold in Mecklenburg.

Zum Einwickler

Lustspiel in 1 Akt von Benno Jacobson.
Personen:
Sanitätstath Robert Schломann . . . . . Gustav Schulze.
Bertha, seine Frau . . . . . Clara Krause.
Dr. Siegfried Cornelius . . . . . Ludwig Widmann.
Eldi, seine Frau . . . . . Ede Tillmann.
Ferdinand, Oberkellner . . . . . Albert Rosenow.
Anna, Zimmermädchen . . . . . Clara Werther.
Friedrich, Hausknecht . . . . . Hermann Kunz.
Schauspiel: Das Hotel „Zum Einwickler“ in einer kleinen Stadt
am Rhein.

Nach dem 1. und 2. Stück finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag, den 9. März. 176. Abonnements-Vorstellung. Die
Dame von Maxim. (La Dame de chez Maxim.) Schwanf
in 3 Akten von G. Feydeau, deutsch von B. Jacobson.
Santag: Barbara Holzger. (Novität.)

Walhalla-Theater, Mauritianstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Ein verbotenes Schauspiel.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Die
Puppe. (La Poupée.) Schauspielhaus. Donnerstag: Wenn
wir Todten erwecken. — Freitag: Othello.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, 8. März:
Abonnements-Concerte
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapell-
meisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.
Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Cornelius-Marsch . . . . . Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Fra Diavolo“ . . . . . Auber.
3. Zigeunertanz aus „Dame Kobold“ . . . . . Raff.
4. Variationen aus der Serenade op. 8 . . . . . Beethoven.
für Orchester bearbeitet von Janke.
5. Valse des Blondes . . . . . Ganne.
6. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“ . . . . . Wagner.
7. Menuett aus „Manon“ . . . . . Massenet.
8. Spanische Rhapsodie . . . . . Chabrier.

- Abends 8 Uhr:
1. Ouverture zu „Der Schauspieler“ . . . . . Mozart.
2. Simplicius-Quadrille . . . . . Joh. Strauss.
3. Hopak, kleinrussischer Kosakentanz aus
„Mazoppa“ . . . . . Tschaikowsky.
4. Am Meer, Lied . . . . . Fz. Schubert.
5. Ouverture zu „Der Mulatto“ . . . . . Balfe.
6. Air varie aus dem XII. Orchester-Concert
Händel.
7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ . . . . . Leonecavallo.
8. Marsch der ännländischen Reiterei aus
dem 30-jährigen Kriege.

Immer wieder wird die Menschheit dem Mann freudig begrüßt, der es versteht, in genialer Weise alle Bildungsmomente seiner Zeit benutzend, jene Einheit der Welt und des Geisteslebens zu schaffen, welche unserer Erkenntnis verlagert ist.  
Albert Lange.

(26. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Rechte des Herzens.

Erzählung von Walter Schmidt-Säcker.

Hatte er diese Frau denn nicht glühend geliebt, fragte er sich selbst, daß er nun so ruhig, so neidlos hören konnte, daß ein Anderer ihr Herz besaß?

Er hatte jetzt keine Zeit, darüber zu grübeln, er fühlte hier rein menschlich, so frei von allem Persönlichen, daß er nur an sie dachte, die so hoffnungslos verzweifelt vor ihm lag.

Als sie geendet, blieb es still in dem halbdunklen Raum, todtensill. Nur hinter den zusammengezogenen Vorhängen klang der Rärm von der Straße gedämpft in das Zimmer. Endlich brach Leo zuerst das Schweigen.

„Ich danke Ihnen, Wanda, daß Sie mir unter Tausenden Ihr Vertrauen geschenkt haben, und ich will von dieser Stunde an versuchen, es zu verdienen. Hier muß gehandelt werden, eine männliche, thätkräftige Hand muß hier eingreifen in das verworrene Netz des Schicksals und retten, was zu retten ist. Alle kleinlichen Rücksichten müssen schweigen, ein für allemal, und Sie selbst müssen mir helfen mit all Ihrem Willen. Sie müssen sich zwingen zum Leben, müssen sich gewaltsam emporkämpfen aus der lähmenden Apathie. Der Mensch kann viel, wenn er will. Sie müssen den Mut haben, das Leben zu leben, bis ich weiter zu helfen vermag.“

„Was aber wollen Sie thun?“ fragte sie angstvoll.

„Das weiß ich noch nicht“, entgegnete er. „Vorläufig liegt Alles noch vor mir im Dunkel, räthselhaft und unergründlich. Vor allen Dingen muß ich Eins wissen, um vorwärts bringen zu können in das Dickicht dieser undurchdringlichen Hede, die Ihr Lebensglück umschließt: den Namen des Mannes, den Sie lieben, der unglücklicher vielleicht ist wie Sie, vielleicht qualvoller noch leidet.“

„Nicola Prosnow“, hauchte sie, „und hier ist seine Adresse.“

Dabei reichte sie ihm ein kleines Notizbuch, das sie unter dem Kissen verborgen hatte. Er riß das Blatt aus und barg es in seiner Brusttasche.

„Vor allen Dingen darf in den nächsten Tagen keine Botchaft Ihres Leidens zu Ihrem Gatten gelangen, die ihn etwa zurückschlägt. Je länger er fortlebt, desto besser für uns Alle.“

„Selen Sie unbeforgt, auf meine Dienstboten kann ich mich verlassen; denn sie lieben ihre unglückliche Herrin, und so besorgt würde Jwan auch nicht sein, wie Sie voraussetzen. Er würde mir nur Ärzte ins Haus schicken, die ich nicht mag, Verordnungen treffen, die mich nur quälen. Sie wollen also selbst nach ihm suchen?“

„Bis ich ihn finde“, lautete die entschlossene Antwort.

„Nach Allem, was Sie mir von ihm sagen, liebt er Sie ebenso, wie Sie ihn, und scheint vor allen Dingen kein Weichling, kein sentimentaler Träumer zu sein, sondern ein Mann. Und als Mann zum Manne will ich mit ihm reden, und ich hoffe fest, daß ich bei ihm auch Verständniß finde. Aber ich muß sicher sein, daß Sie selbst mir beistehen, daß Sie redlich mitkämpfen gegen den inneren Feind, der Ihre Gesundheit bedroht. Kann ich ganz und gar frei über Ihr Leben schalten, werden Sie jeden Schritt billigen, den ich thue, um Ihnen und ihm zum Glücke zu verhelfen?“

„Können Sie noch fragen, Leo; hätte ich Sie gerufen, wenn ich nicht von Ihnen Rettung hoffte?“

„Ich danke Ihnen, Wanda, und Sie sollen es nicht bereuen, Ihr Heil in meine Hände gelegt zu haben.“

„Wann wollen Sie den ersten Schritt thun?“

„Sogleich, wenn ich Sie verlassen habe.“

„Und werden Sie mir Alles berichten, was Sie erfahren?“

„Das weiß ich noch nicht. Ich werde für Ihr Glück kämpfen, als wenn es mein eigenes wäre, dessen seien Sie gewiß! Leben Sie wohl für heute. Morgen sehe ich Sie wieder. Mut! Und ein wenig Hoffnung. Glauben Sie mir, Hoffnung ist eine wunderbare Medizin mit geheimnisvoller Heilkraft.“

Er küßte ihre Hand und ging. Sie hörte seine Schritte verhallen, hörte die Entreehür hinter ihm zufallen und lächelte. Es kam etwas Seltsames über sie, wie leises Hoffen, wie schüchternes Vertrauen. Ja, sie wollte stark sein; denn Gott hatte ihr einen Helfer geschickt in höchster Verzweiflung, sie hatte Jemand gefunden, der sie verstand, der sie tröstete.

In der Nacht schlief sie zum ersten Mal, einen langen, traumlosen, stärkenden Schlaf.

Als Leo aus dem Schednoffischen Hause trat, blieb er stehen und schüttelte den Kopf. Wie neugeboren kam er sich vor, wie ein anderer, normaler Mensch.

Alle Zweifel seiner Seele waren gelichtet, alle irren Fragen mit einem Schlage gelöst!

Ja — er liebte! Aber nicht jenes arme, verlassene Weib da droben war es, dem sein Herz gehörte, sondern sie, die mit ihm aufgewachsen war, die er wiedergesehen hatte zu seiner Genesung, fern in dem alten, urdeutschen Hause unter den schneebedeckten Bäumen. Er hatte sie immer lieb gehabt, nur klar war er sich nicht darüber gewesen, bis die Eifersucht ihm die Augen und das Herz geöffnet hatte.

Was ihn hierher zurückgeführt hatte, war ein Gemisch von Trost, Stille und Pflichtgefühl gewesen; denn er hatte sein Wort verpfändet.

Das diese Lösung ihm heute werden würde, war kein Zufall, sondern höherer Wille gewesen, und von heute ab gab es nur ein einziges, unverrückbares Ziel!

Sie liebte seinen Freund, aber dieser war ein Unwärtiger, und er kannte Hedwig zu gut, um nicht zu wissen, daß der Verlust eines Menschen, der ihrer Liebe nicht werth war, nicht allzu tiefe Wunden in ihre Seele schneiden würde.

Sie kannte ihn eine zu kurze Zeit, als daß Leo sich nicht zugetraut hätte, mit Hilfe all der unvergänglichen Jugenderinnerungen den Kampf gegen diese Neigung aufzunehmen zu können.

Daß sie eine tiefgewurzelte Freundschaft für ihn empfand, ihn achtete und schätzte, wußte er ja nur zu genau, und er mußte hier siegen über den Mann, der aus Hedwigs Armen zum Stellidchen mit einer Andern ging. Fast übermüthig hob er den Kopf, als er durch die Straßen schritt, tausend Hoffnungen erfüllten sein Herz, und trohige Freude, Kampf und Gefahren zu bestehen auf der Jagd nach dem Glück für Andere und für sich selbst, verklärte sein ganzes Wesen.

Er begab sich zunächst nach Nicolas Wohnung, wo er den Bescheid erhielt, daß dieser abgereist sei, die Stadt verlassen hätte.

Auf seine eingehende Frage, wohin er sich gewandt, erhielt er zuerst keinen Bescheid, bis er seine Frage durch ein paar Rubelnoten unterfütterte.

Dann erfuhr er, daß Nicola in ein Kloster eingetreten sei. In welches Kloster aber, darüber konnte die wortkarge Frau ihm keine Nachricht geben, selbst dann nicht, als er

einen nagelneuen Zehnrubelschein zwischen den Fingern drehte.

„Vielleicht erfährt es der Herr beim Metropoliten selber“, sagte die Alte. „Er war am selben Tage drei Stunden lang bei ihm, und als er nach Hause kam, packte er geschwind seine Sachen zusammen und reiste in der Nacht noch ab.“

Leo ging, aber nicht zum Metropoliten, sondern geradewegs zum deutschen Gesandten, mit dem er bei seinem ersten Hiersein viel zusammen gewesen war, und von dessen bereitwilliger Liebenswürdigkeit er überzeugt sein durfte.

Zwei Tage später wußte er, wo Nicola die Stadt verlassen hatte, um irgendwo, in Petersburg oder Odessa, sein Leiden zu vergessen.

Leo hatte sich in einer langen, schlaflosen Nacht einen vollständigen Schlachtplan zurecht gemacht. Wenn ihn nicht Alles täuschte, so hatte er hier zwei Menschen vor sich, die nur durch Einwirkung elementarer Ereignisse zum Glück zu bekehren waren, zwei hypermoralische Naturen, denen er nur mit Ausbeutung ihrer eigenen Gefühle beikommen konnte.

Eine Voreiligkeit konnte Alles verderben!

Eines Tages kam ganz unerwartet Jwan an, fand seine Frau schwer krank, von einem schleichenden Fieber behaftet, und schien außer sich vor Verzweiflung zu sein. Er konsultirte sofort alle möglichen Ärzte, von denen jeder etwas Anderes verordnete. Leos neues Erscheinen in Moskau war leicht erklärt. Er war vor Monaten aus Moskau gekommen, um Anskland an Land kennen zu lernen. Die Krankheit seines Oheims hatte diese für ihn so wichtige Studienreise unterbrochen, und daß er sie nach Erledigung der häuslichen Angelegenheiten sofort wieder aufnehmen, war ja ziemlich selbstverständlich, und zudem hatte er bei seiner Abreise fest versprochen, sobald als möglich wiederzukommen. Er stand Jwan mit Rath und That zur Seite, so gut er konnte, besuchte am Tage die schwer leidende Frau, erstattete dem Gatten Bericht und gab sich Mühe, ihn des Abends bei perlendem Champagner zu trösten, was ihm auch so ziemlich gelang.

Wanda befolgte gewissenhaft seine Weisungen, goß die Medicinen aus, die die Ärzte ihr verordneten, erklärte ihnen, daß sie Alles pünktlich befolge, und verbarnte unabänderlich in der starren seelischen und körperlichen Apathie, der die Doktoren mit all ihrer Weisheit rathlos gegenüberstanden.

In ihrer Diagnose aber waren sie Alle einig, ganz merkwürdig einig, indem sie Wandas Krankheit für ein schweres seelisches Leiden erklärten, für die Vorzeichen unheilbaren Tiefstimmes, dem ihre ärztliche Kunst nicht gewachsen war.

Eines Nachts, als Jwan wieder mit Leo in der Eremitage saß, begann dieser, nachdem der Banquier gedauert hatte, wie unglücklich ihn dieses langsame Hinsinken seiner Frau mache: „Ich habe im Interesse der armen Kranken so viel nachgedacht, Jwan, und bin heute auf einen Gedanken gekommen, über den ich Deinen Rath einholen möchte. Es mag ja erzdumm sein, was mir da eingefallen ist; aber schließlich versucht man in solchen Fällen doch Alles, ehe man alle Hoffnung aufgibt!“

„Gewiß, gewiß!“ — „Also was meinst Du? Sprich nur geschwind!“ — sagte der Russe, indem er die Gläser wieder vollschenkte.

„Soviel ich annehme, ist Deine Gattin eine echt slavisch bigotte Natur und hängt mit Fanatismus an ihrem Glauben.“

(Fortsetzung folgt.)

Vom 1. April d. J. verlege ich mein seit 1870 bestehendes Sattler-Geschäft von Grabenstraße 9 nach

**Wiegergasse 35,**  
vis-à-vis der L. Scheitensberg'schen Hofbuchdruckerei,  
und verkaufe deshalb alle auf Lager habende Artikel zu den allerbilligsten Preisen. Reparaturen solid u. billig. 2058  
F. Lammert, Sattler, Grabenstraße 9.

Färberei  
und chemische Wascherei  
von  
**Friedrich Reitz,**  
Mainz,  
Fabrik: Kapuzinerstrasse 13.

Preis-Courant:

Ein Kleid zu waschen . . . von Mk. 2.— an.  
Damen-Kleider zu färben . . . 2.—  
Ein Herren-Anzug zu waschen . . . Mk. 2.50.  
Eine Hose zu waschen . . . . . 0.70.  
Eine Weste zu waschen . . . . . 0.50.

Annahmestello für Wiesbaden:  
**August Weygandt, Langgasse 8.**

Geschäftsschluss: 31. März. **Modes.** Geschäftsschluss: 31. März.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe

# sämmtliche Sommerwaaren,

wie elegant garnirte Stroh- und Spitzenhüte,  
nach neuesten Modellen,

Blumen, Federn, Schleifen, Rüschen, Brautkränze etc. etc.  
unter Selbstkostenpreis.

## M. Jsselbächer, Bahnhofstrasse 16.

Trauercapotes und Tauerrüschen zu jedem Preis. 2969

### Obermoseler Tischwein, gar. rein, Fl. 48 Pf. ohne Gl.,

bei mehr wie 12 Flaschen, auch wenn aus verschiedenen Weinorten bestehend, incl. Privatcasse frei Haus Wiesbaden.

Zu Fassbezug v. 50 Etr. u. mehr Etr. 48 Pf. frei Bahn Wiesbaden.

Nur vermittelt größerer gänzlicher Einkäufe bei Producenten ohne jeglichen vertheuernden Zwischenhandel ist es möglich, einen reellen Preis zu erzielen. Wir sind daher in der Lage, Ihnen zu jedem billigen Preise den Consument zu bieten, was jeder unparteiische Fachmann nach Prüfung bestätigen wird.

C. F. W. Schwanke, Wein-Einfuhr u. Versandhaus (direkter Verkehr mit Consumenten).

Verkaufsstelle Wiesbaden, Schwalbacherstr. 49, Nähe Michelsberg. Telefon 414.

Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für die Truppenküche der Unteroffiziersküche in Wiesbad für die Zeit vom 1. April 1900 bis 30. September 1900 soll am 17. März d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Schreibstube der 2. Compagnie vergeben werden.  
Die Bedingungen etc. sind beim Buchführer, 4. Compagnie, Zimmer No. 120, einzusehen.  
Verfugung und mit der Aufschrift: „Kartoffel-Lieferung“ versehenen Angebote sind bis zum oben bezeichneten Termin portofrei an die unterzeichnete Verwaltung einzusenden. 3194  
Wiesbad, den 8. März 1900.  
Die Küchen-Verwaltung  
der Unteroffiziers-Küche.

**Bekanntmachung.**

Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Hause Mauritiusstraße 7, 3, die aus einem Nachlaß herrührenden Mobilien, als:  
6 Betten, eine grüne Plüschgarnitur, ein Sopha, 1 Sessel, 5 Kleiderschränke, ein Weissengenschrank, 1 Küchenschrank, eine Kommode, 2 Waschtische, 1 Nachttisch, 1 Regulator, 4 Spiegel, diverse Tische, Stühle, Bilder, Lampen, Küchengeräthe, Weißzeug u. d. m. F 237  
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 5. März 1900.

**Eschhofen,  
Gerichtsvollzieher.**

Meine als vorzüglich bekannten, sehr preiswerthen

**Cognacs**

empfehle ich hiermit angelegentlichst.

	1/4 Fl.	1/2 Fl.
Cognac, deutsch, No. 1 . . . . .	1.75	— .95
Cognac, „ „ 2 . . . . .	2.—	1.10
Cognac, „ „ 3 . . . . .	2.50	1.35
Cognac, acht französischer 1890r, schwarz Etiq. . . . .	3.—	1.60
Cognac, acht französischer 1888r, blau Etiq. . . . .	3.50	1.85
Cognac, acht französischer 1886r, roth Etiq. . . . .	4.—	2.10
Cognac, acht französischer 1885r, silber Etiq. . . . .	5.—	2.60
Cognac, acht französischer 1884r, gold Etiq. (fine Champ.) . . . . .	6.—	3.10
Cognac, Hennessy, Pass-Import * . . . . .	4.80	2.50
Cognac, „ „ „ * . . . . .	5.50	2.85
Cognac, „ „ „ * . . . . .	6.—	3.10

Cognac, Hennessy, Flaschen-Import, \* \* \* ebenfalls sehr billig.

Ich garantire selbst bei den billigen Marken für reine Weindestillat-Produkte und kann speciell Liebhaber von gut und billig meinen

Deutschen Cognac No. 3 à Mk. 2.50

als hervorragend preiswerth empfehlen. 2138

**J. Rapp, Weingrosshandlung,**

Herzogl. Sächs. Hoflieferant.

Haupt-Geschäft: Moritzstrasse 31.

Weitere Verkaufs-Stelle: Neugasse 18/20. (Nicht mehr Goldgasse.)

**Koch- und Delicatessen-Geschäft  
Wilhelm Hermann,**

Albrechtstrasse 3, 808

empfeht sich im Anfertigen von Dinners u. Soupers bei Gesellschaften, sowie Uebernahme ganzer Essen. Einzelne Platten werden pünktlich geliefert.

**Süßrahmbutter,**

bügl. frisch aus meiner neuerbauten Dampfmolkerei in Nieberneiten bei Diez liefert in jedem Quantum zu billigstem Preise. 807

**J. G. Heinzmann, Molkerei,**

Telephon 608. 29. Schwalbacherstraße 29. Telephon 608.

**Zurückgesetzte  
Gardinen!**

**Gustav Schupp Nachf.**

(Hugo Henke),

Wiesbaden, Taunusstr. 39.

Alleinverkauf des  
Gardinen-Großgeschäfts David Bonn.

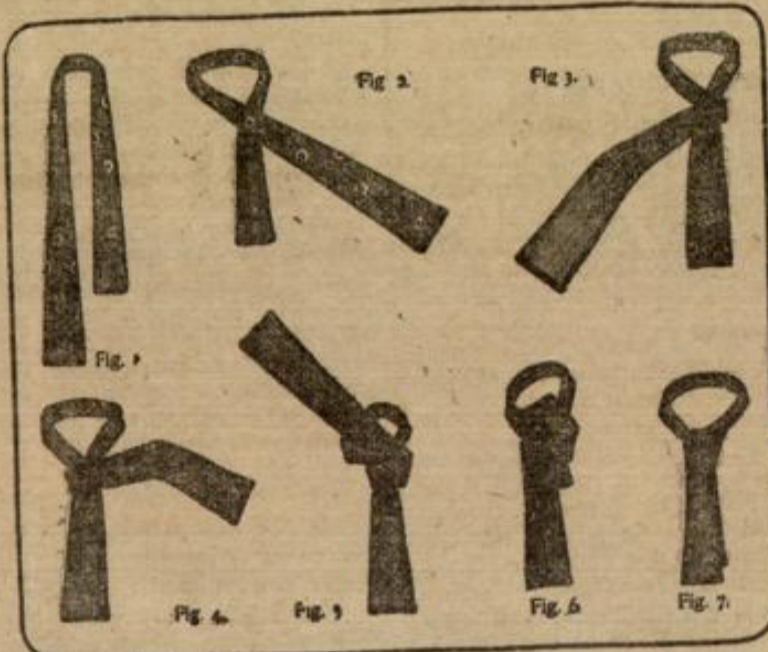
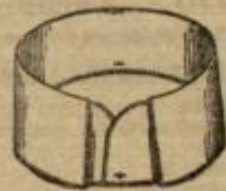
3173



Grosse und feine Auswahl  
**Cravatten**

in allen Façons und Stoffen.

Anleitung zum Selbstbinden.



**Franz Schirg,**

Nassauer Hof. — Webergasse 1.

Telephon 701.



3570

**Erkerpiegel**

liefert billigt

**Fr. Kappler,**

30. Michelsberg 30.

**Opel-Herrn-Fahrrad,**

vorzüglich erhalten, zur Hälfte des Kaufwertes abzugeben. Ansehen von 8-6 Uhr Nachmittags Kapplerstraße 4, 2 r.

**Trink-Bier**

vom Club deutscher Geflügel-Züchter.

Groll, Fr., Goethestraße. Hertz, C., Wilhelmstraße.  
Klitz, F., Rheinstraße 79. Fractorius, J., Kirchgasse.  
Lendle, L., Stühstraße 18. Roth Nachf., Burgstraße.

Unübertroffen an Qualität sind meine 1119  
p. Pfd. Hausmacher Eiernudeln p. Pfd.  
45 Pf. P. Enders, Michelsberg 32.

**Seiden-Bazar S. Mathias,**

36. Langgasse 36.

**Morgen  
und  
Uebermorgen**

sind sämtliche

**Reste**

ausgelegt.

Verkauf enorm billig.

3194



# Verkauf zu billigen Preisen jeder Zeit,

als:

**Spiegel in Gold, Cuivre poli, Nussbaum etc.**  
**Bilderrahmen in jeder Stylart, in Gold, als auch in ächtem u. imitiertem Holz, zum Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen, Photographieen etc., mit Schutz gegen Staub und Rauch.**

**Keine Händlerwaare, sondern jeder Rahmen wird in meiner Werkstätte nach eigenen Modellen angefertigt.**  
Neuergoldungen von Rahmen, Möbeln und allen Decorations-Gegenständen.

Häfnergasse 5. **P. Piroth, Vergolder, Häfnergasse 5.**

**Spiegel- und Bilder-Einrahmungs-Geschäft.**

Werkstätte: Kl. Webergasse 7. 3012

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. d. M., veröffentlichen wir in der Abend-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“, Seite 4, unsere Arrangements zum Besuche der **Pariser Welt-Ausstellung**, worauf wir das geehrte Publikum besonders aufmerksam machen. 3201

## Reisebüro Schottensfels,

Wiesbaden, 36/37 Theater-Colonnade,  
Fahrkarten-Ausgabe der Königl. Preuss. Staatsbahn,  
Agentur der Eisenb.-Schlafw.-Ges.

## Wein-Offerte.

Bitte probieren und vergleichen mit jedem anderen Angebot.  
97er gar. reiner Weisswein . . . . . pr. Flasche 45 Pf.  
Rothwein . . . . . 50  
Original-Samos-Wein . . . . . 75  
Tragona-Portwein (Priorato) . . . . . 95  
Portwein (weiss oder roth) . . . . . 120  
Malaga (roth-golden) . . . . . 140  
Eigene Abfüllung. Director Einkauf und Import. 3191  
Preise ohne Glas b. 12 Flaschen und mehr Lieferung frei Haus.  
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 82.

## Geschäfts-Gröfzung.

Meiner verehrten Nachbarschaft und Bekannten theile hierdurch ergebenst mit, daß ich mit dem heutigen Tage

**Moritzstraße 24**

## Butter-, Eier-, Käse- u. Delicatessen-Geschäft

eröffnet habe. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrte Kundenschaft in jeder Beziehung aufs Beste zufriedenzustellen, garantire für nur gute Waare und empfehle mich ergebenst.

Hochachtungsvoll

**F. Breuer,**  
Moritzstraße 24.

Täglich frisch: St. Salat, Rieker Sprossen und Süßlinge etc. etc.

## Wiesbadener Consum-Halle,

Jahnstraße 2. Moritzstraße 16.

### Brod- und Gelee-Preise:

Korn-Brod, 1 q. Loth, richtiges Gewicht, . . . . .	86 Pf.
Gemischtes, . . . . .	88
Weißbrod, . . . . .	42
Zog. Kaiser-Gelee per Pfd. 22 Pf., 10-Pfd.-Eimer 2- . . . . .	Mf.
Weißkohlwurz 24 . . . . .	2.20
Gemischte Obst-Marmelade 25 . . . . .	2.30
Apfel-Gelee per Pfd. 30 . . . . .	2.50
Aprikosen-Gelee . . . . . 35 . . . . .	3.10

## Landeier täglich frisch.

Kunz, Bleichstraße 21.

## 30 Pf. Pack. Stahlpöne

empfiehlt Carl Ziss, Grabenstraße 30. 3006

## Belgische Anker-Anthracit

der Zeche Bonne Espérance Herstal, gesetzlich geschützte Marke, unübertroffener tadelloser Brand für alle Dauerbrand-Oefen, empfiehlt im Allein-Vorkauf 1023

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17.

## Seiet Alle!

Herren-Knöpfe werden unter Garantie nach Maß angefertigt. Dosen 3.50 Ml., Heberzylinder 4 Ml., Röhre getwendet 6 Ml., sowie getr. Kleider ger. u. reparirt bei H. Kleber, Herren-Schneider, Luisenstr. 6, Sid., nahe Wilhelmstr. Reich. Muster-Collect. 3175

Jetzt ist die richtige Zeit Sommerproffen zu befeigen. „Bellatin“ allein acht. Zauber-laden, Spitzgasse 1. Preis 3 Ml. Neu! Brillanter Scherz! Kartenbriefe und Göttemaschinen 10, 15 u. 20 Pf. Wiederverkäufeln Engrospreise.

## Trockene Zimmerpöne

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Klees, Ecke Moritz- und Gortelstraße, und im Papierladen Weimar, Langgasse 30. Karl Orseifen, Behendstr. 18, Sid. 2. 2819

## Lebensgroße Portraits

werden nach jeder Photographie in Zeichnung und Del, getrenn ähnlich, künstlerisch und preiswerth ausgeführt. Bestellungen bei Herrn Dörr, Verwalder, Kirchgasse 33.

\* **Stenerarbeiten** rechtskundig, diskret, qualit. Geschäftsbücher-Anlagen, Revision, Rückstände. Loesser, Hartmannstraße 6, 2. 10-4.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Mädchens**

beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen  
**Ferd. Fischer und Frau,**  
geb. Petmecky.  
Wiesbaden, den 7. März 1900.

## Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser unvergesslicher Gatte, Vater, Schwoger und Onkel,

## Karl Gasser,

Privatier,

im 66. Lebensjahre nach langen schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 7. März 1900.

Die Beerdigung findet am Samstag 10. März cr., Nachmittags 8 Uhr, vom Sterbehause, Frankens-trasse 2, aus statt.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Gatten und Vaters,

**Herrn Friedrich Christian Rudolph,**

sagen wir innigsten Dank.

**Familie Rudolph.**

## Koffer, Taschen etc. werden gut, schnell u. auß. bill. reparirt Helenestraße 9, Sattlerei. 3013

**Alle Tücher u. Aufsteiger-Arbeiten werden gut und billigst besorgt Mauerstraße 15, Sid. Part.**

**Massage.** Ein- und Abreibungen, Heilgymnastik f. Herren u. Damen à Verf. 50 Pf. 17-jähr. Thätigkeit. Beste Empfehlungen von Herren Aerzten u. Professoren st. zur Verfügung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3204

**Kleider** werden gut schnell billig angefertigt Hofstrasse 1, 3 r. 2936

Zwei junge Herren erhalten gut bürgerliches Mittag- u. Abendessen. Gest. Offerten bitte unter A. M. 223 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 3156

**Besseres Frä.** möchte am liebsten in einer Pension od. größerem Privat-haus mit Familienanschluß das Kochen erlernen. Offerten unter A. M. hauptpostlagernd bis zum 12. d. M. erbeten.

## Ein Kursus in Buchführung

mit Anleitung im Schlußrechnen können noch einige Damen Theil nehmen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3173

## Harzer Kanarien.

Verkaufe wegen Aufgabe der Aucht billig ca. 25 Auchtstüchlein (Vorläufer) in allen Preislagen und 25 Auchtstüchlein meines prämirten Stammes, sowie 70 Stück Einflügler, 1 Doppelhede und Lebrorgel. Letztere noch ganz neu angeschafft. Marktstraße 1.

Alle gut erhaltene Holzfiguren aus dem Mittelalter u. Renaissance-Zeit zu verk. Einzelsehen Gortelstraße 26, 1. 2986  
Zwei geb. Betten und ein geb. Plüschsofa zu verkaufen Mauerstraße 15, Hof links bei Harbo.

25 bis 26,000 Mf. auf gute 2. Hyp. auf dieses neuerebaute Haus zum 1. April ohne Vermittl. gefucht. Off. nur v. Selbst-darleiher unter V. C. V. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 2947

Frans-Altstraße 12, Part, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Herohalenanlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Ansuchen von 10 bis 12 u. von 3-5 Uhr. 1670

## Gesunde Frau

zum Mitführen tagsüber gef. R. Friedrichstr. 23, 2 L. 3166

## 150 Mf. monatlich

und hohe Provision zahl resp. Herren für Cigarren-Verkauf an Wirthe, Private etc. ein Ia Hamburger Haus. Offerten unter (Ramsfer-No. H 6496) F 10 N. 3079 an G. L. Daube & Co., Hamburg.

Für mein Tapeten-Geschäft suche Lehrling aus guter Familie. Robert Wetzel, 22. Luisenstraße 22. 3197

## Junger Mann

mit schöner Handschrift, welcher längere Zeit auf einem besagten Bureau thätig war und in allen Bureau-Arbeiten bewandert ist, sucht per 1. April anderweitig Stellung. Offerten unter F. L. 226 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Verloren

ein Hod Fahrtscheine A 1 zu 10 Pf. No. 06901 bis 07000 Mittwoch, den 7. d. M., Abends, wahrscheinlich in der Rheinstraße, von einem Schaffner der elektrischen Bahn. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben bei der Bahn-Verwaltung, Luisenstraße 7.

Ein schwarz und weißer Spitz entlaufen. Abzug. Blatterstraße 74.

## Lebensgefährtin.

Brief liegt immer noch postlagernd Rheinstraße. Erbittet Bescheid und Antwort. G. S. 357 hauptpostlagernd Frankfurt a/M.

7668. Bitte gleich Brief Hauptpost abd. u. d. Anfangsd. D. u. m. Straße u. n. 99.

7668 H. Heute.

## Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Gerathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

### Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 28. Febr.: dem Restaurateur Albert Goerz e. S. Heinrich Will. 1. März: dem Regierungs-Bureau-Diatar Victor Henry e. L.; dem Herrnschneidermeister Wilhelm Reiminger e. L., Julie Therese. 2. März: dem Sanitäts-Sergeanten Konrad Ruhn e. S., Konrad Karl. 3. März: dem Lackiergehilfen Heinrich Beyer e. L., Rosa Anna; dem Hausdiener August Klupp e. S., August Karl Joseph; dem verstorbenen Tagelöhner Ludwig Wingen e. L., Margarethe Lina Philippine; dem Schreiner-gehilfen Friedrich Seher e. S., Friedrich. 5. März: dem Kaufmann Adolf Handach e. S., Adolf Philipp Friedrich Heinrich; dem Friseur Jean Sattler e. S., Karl Johann Christian. Aufgebaten. Vergolder Wilhelm Boermann zu Frankfurt a. M. mit Anna Klöcker hier. Hausdiener Karl Arentsch hier mit Katharina Kettel hier. Schreinermeister Karl Lambert zu Saarbrücken mit Katharine Fink hier. Berw. Lehrer Adolf Baeder hier mit Hedwig Lohmann hier. Kaufmann Gottlob Karl Wilhelm Schwarz zu Frankfurt a. M. mit Marie Elisabeth Henriette Jban, geb. Sana, hier. Diakon Wilhelm Hermann Blüthen zu Reitwieg mit Ida Falkenberg zu Düsseldorf. Gestorben. 6. März: Tagelöhner Friedrich Assan, 28 J.; Suseite, geb. von Horrod, Ehefrau des französischen Generalconsuls a. D. Louis Tolbansen, 76 J.; Marie Sophie Juliane, geb. Berner, Wittwe des Rentmeisters Andreas Carl August Sterzing, 75 J.; Christine, geb. Halter, Wittve des Metzgermeisters Louis Derrmann, 76 J.; Dienstmagd Emma Hülpisch, 19 J. 7. März: Caroline, L. des Maurers Oskar Lohr, 7 M.; Caroline, geb. Schönmann, Ehefrau des Rentners Friedrich Anauer, 63 J.; Karl, S. des Tagelöhners Jakob Diefenbach, 9 M.; Privatier Karl Gasser, 65 J.

### Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Geh. Medizinal-Rath Professor G. Behring, Marburg. — Eine Tochter: Herrn Landrath Fehrn. von Boderbarth, Kottbus. Herrn Hauptmann Ralf von Wang, Strahburg i. G. Herrn Regier.-Rath Dr. Engels, GutsMuths. Herrn Regierungs-Baumeister a. D. Holzappel, Bonn. Herrn Hauptmann Altkowalek, Charlottenburg. Verlobt. Fräul. Anna von Biernard mit Herrn Leutnant Georg von Göt, Briesel-Steudal. Berehelicht. Herr Dr. med. Frig Winkauer mit Fräulein Valerie Nicol, Augsburg. Gestorben. Herr Ober-Konfiskationsrath Theodor Nothe, Rassel. Herr Vikar Peter Bapst, Köln.

# Amtliche Anzeigen

des  
Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 29.

Donnerstag, den 8. März.

1900.

## In der Strafsache

gegen

die Prostituirte **Elise Graul** von Wiesbaden, geboren am 30. Januar 1876 zu Nöbelheim, evangelisch, ledig, wegen öffentlicher Beleidigung zc., hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 9. Februar 1900 für Recht erkannt:

Die Angeklagte wird wegen Vergehen gegen §§ 185, 200 Ngbuch. pp. zu einer Gesamtgefängnisstrafe von vier Wochen, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Außerdem wird dem Beleidigten, Schutzmann **Rimbel** zu Wiesbaden, die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils, soweit es die Beleidigung betrifft, binnen vier Wochen nach Empfang einer mit der Bescheinigung der Rechtskraft versehenen Ausfertigung durch einmalige Einrückung im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten der Angeklagten zu veröffentlichen.

gez. **Dehse**.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

F 251

**Gärt,**

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 5.

## In der Strafsache

gegen

den Fuhrknecht **Adam Emmelhainz** zu Wiesbaden, geboren daselbst am 23. Mai 1873, katholisch, verheirathet, wegen Beleidigung zc., hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 9. Februar 1900 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Vergehen gegen § 185 pp. Ngbuch. zu einer Geldstrafe von zwanzig Mark, an deren Stelle im Falle der Unbeitreiblichkeit für je nicht gezahlte fünf Mark eine eintägige Gefängnisstrafe tritt, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Außerdem wird dem Beleidigten, Schutzmann **Feldhaus** zu Wiesbaden, die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil dieses Urtheils, soweit dasselbe die Beleidigung betrifft, binnen 4 Wochen nach Empfang einer mit der Bescheinigung der Rechtskraft versehenen Ausfertigung durch einmalige Einrückung im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt.

Wiesbaden, den 2. März 1900.

F 251

**Gärt,**

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 5.

## Bekanntmachung.

Montag, den 9. April cr., Vormittags 11 Uhr, werden die den Eheleuten **Georg Hollingshaus u. Christine**, geborene **Sahmann**, von hier zustehenden, in der Gemarkung Sonnenberg belegenen **Immobilien**, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Anbau, einer Schuhfabrik, einem Maschinenhaus, Lagerhaus und Hofraum, sowie ein Acker und ein Stück Krautland, zusammen 27,850 Mk. taxirt, im Gerichtsgebäude dahier, Zimmer No. 98, zum zweiten Male zwangsweise öffentlich versteigert werden.

F 251

Wiesbaden, den 1. März 1900.

Königl. Amtsgericht 12.

Zur Verdingung der **Gerätheausbesserungsarbeiten** durch den **Schlosser, Tischler und Klempner** findet am **9. März d. J., früh 10 Uhr**, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 47, ein Termin statt. Bedingungen liegen aus **Garnison-Verwaltung**. F 270

**Goldverkäufe der Oberförsterei Chausseehaus.**

1. **Mittwoch, den 14. März**, Morgens 10 Uhr, im Bremer'schen Saale zu **Schlagenbad**. **Eichen**: 30 rm Scheite, 15 rm Knüppel, 15 Hdt. Wellen. **Buchen**: 80 rm Scheite, 800 rm Knüppel, 90 Hdt. meistens Blätterwellen. **Birken**: 30 rm Knüppel aus den Districten **Sansentopf, Ober und Unter dem Badweg**.

2. **Montag, den 19. März**, Morgens 10 Uhr, im Hossel'schen Saale zu **Georgenborn**. **Buchen**: 600 rm Scheite, 700 rm Knüppel, 160 Hdt. gute Wellen aus **Rothe-Kreuzlopf**. Kaufliebhaber wollen das Holz vorher besichtigen. F 262

## Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf **Freitag, den 9. März l. J., Nachmittags 4 Uhr**, in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

- Magistratsvorlagen, betreffend
    - den städtischen Haushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1900;
    - die Straßenreinigungssirage in Verbindung mit Aenderung des § 1 der Umzugssteuerordnung vom 9. März 1895;
    - Uebnahme vorausgabter Beiträge für Grunderwerb zu Kurzwecken (im Ganzen 97,652 Mk. 65 Pf.) auf das städtische Grundstücksconto gegen Verzinsung mit 3/2 pCt. und Tilgung mit 1/2 pCt. durch die Kurverwaltung.
  - Beräuberung von Bauplänen zwischen **Wilhelminen- und Nerothalstraße** unter Abänderung der Baufluchtlinie. (Zu No. 2 Berichterstattung des Bauausschusses.)
  - Die revidirte Gehalts- und Ruhegehalts-Ordnung für die städtischen Beamten, sowie die neuen Vorschriften über Tagelöhner und Keiellosten.
  - Regelung der Gehalts- und Pensionsverhältnisse des Vorstehers der Canalbau-Abtheilung des Stadtbauamts. (Zu No. 3 und 4 Berichterstattung des Organisations-Ausschusses.)
  - Regelung der Gehaltsverhältnisse des Kassirers der Wasser-, Gas- und Electricitätswerks-Verwaltung.
  - Feste Anstellung des städtischen Obergärtners.
  - Neuwahl eines Armenpflegers.
- Wiesbaden, den 5. März 1900.  
Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

**Bekanntmachung.**

Nachstehend wird der § 1 des Gemeindebeschlusses vom 29. Mai 1893, in der durch die Beschlüsse des Gemeinderaths vom 6. und des Bürgerausschusses vom 21. November 1890, sowie des Bezirksausschusses vom 2. Dezember 1890 genehmigten veränderten Fassung, mit dem Bemerkten zur Kenntnis gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften gemäß § 14 des Gesetzes vom 9. März 1889 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft bestraft werden.

§ 1. Innerhalb des Gemeindebezirks der Stadt Wiesbaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Kindern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar sowohl gewerbmäßig, als das nicht gewerbmäßig betriebene Schlachten, nur in der städtischen Schlachthausanlage vorgenommen werden. Ausnahmeweise kann nur den Bewohnern entlegener Gehöfte z. B. Adamsbäcker Hof, Fasanerie, Blatte u. A. auf besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren Bedarf (Hauschlachten) auf dem Gehöfte vorzunehmen.

Wenn ein Thier (Satz 3 des § 1) außerhalb der Schlachthaus-Anlage durch Beinbruch, Lähmung, schwere Erkrankung zum Sehen unfähig geworden und der Transport zu Wagen unausführbar ist, so kann dasselbe, wenn ein approbirter Thierarzt die Nothwendigkeit einer sofortigen Abschächtung bescheinigt, in dem Gehöft getödtet und die Ausschächtung vorgenommen werden. Von der erfolgten Schlächtung ist unter Vorlage der vorerwähnten Bescheinigung über die Nothwendigkeit der sofortigen Abschächtung der Schlachthaus-Verwaltung und dem Accise-Inspector alsbald Anzeige zu erstaten. Das geschlachtete Thier einschließlich der Eingeweide muß bis zur Ankunft des Schlachthaus-Directors oder dessen sachverständigen Vertreters aufgehoben werden, welcher nach stattgehabter Besichtigung über die Verwendbarkeit des Fleisches entscheidet, wie wenn die Schlächtung in dem Schlachthause stattgefunden hätte.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

In der Polizeiverordnung vom 12. März 1884, 13. Mai und 29. August 1893 ist u. A. Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet in der Schlachthaus-Anlage und zwar auf dem Plage zwischen dem Groß- und Kleinviehstalle daselbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Feiertag, so wird der Viehmarkt an dem darauf folgenden Tage abgehalten.

§ 3. Der Viehmarkt für Großvieh beginnt um 11.30 Uhr Vormittags, derjenige für Kleinvieh (excl. Zuchtschweine) um 11 Uhr Vormittags und derjenige für Zuchtschweine um 8 Uhr Morgens.

§ 4. Bis zum Schluß des Marktes ist der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt. In der Stadt oder der Stadtgemerkung ist bis zu dieser Zeit der Handel mit Vieh unteragt.

Ebenso ist der Handel mit Vieh vor Beginn des Marktes in der Schlachthaus-Anlage verboten. Es dürfen in dieser Zeit die Handelsteile auch unter sich keinen Viehhandel betreiben.

§ 5. Nach Schluß des Marktes, um 1 Uhr Nachmittags, steht es Jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Vieh dorten fernier feilzubalten und dasselbe mit Ausnahme des in § 6 gedachten Schlachtviehes zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu bringen.

§ 6. Die Viehhändler dürfen Schlachtvieh nur in der Schlachthaus-Anlage verkaufen. Es ist unteragt, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufs oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden. Es unterliegt alles zum Marke gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (sfr. § 17 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880).

§ 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verdirkt sind, werden Uebertretungen dieser Vorschriften mit Geldbuße bis zu 9 M. und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Armenbrodes für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901, ca. 28,000 Loth = 46,000 Kilogramm Schwarzbrot — sogenanntes gemischtes Brod — I. Qualität Langbrod, soll im Submissionswege an einen hier wohnhaften Unternehmer vergeben werden. Dies schließt jedoch nicht aus, daß der Unternehmer das zu liefernde Brod von verschiedenen Lieferanten bezieht.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift Lieferung des Brodes für die Stadt armen pro 1900 bis Samstag, den 10. März 1900, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 12, einzureichen, wo dieselben alsdann in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden. Zu dem Termin haben die Submittenten einen 24 Stunden alten Laib von dem Brod, welches sie liefern wollen, vorzulegen.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen im Zimmer No. 12 von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Mengold.

Das Schiedsmannsamt befindet sich von jetzt ab im Erdgeschosse No. 18 des Rathhauses.

Wiesbaden, 23. Februar 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

**Bekanntmachung.**

Das am 21. v. M. in dem District „Koblbeck“ versteigerte Holz wird den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 8. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Adner.

**Vergebung von Erdarbeiten für das städtische Elektrizitätswerk.**

Die Ausführung der Straßenarbeiten für das im Etatsjahr 1900 zu verlegende Kabelnetz, sowie für die Herstellung der Hausanschlüsse des städt. Elektrizitätswerkes soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Schriftliche Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Freitag, den 9. d. M., Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die der Vergabung zu Grunde gelegten Bedingungen können Vormittags von 9—12 Uhr auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes (Marktstraße 16) eingesehen und die zu verwendenden Angebotsformulare daselbst unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke. Buchall.

**Verdingung.**

Die Abnahme des im Rechnungsjahr 1900 sich ergebenden Bruchsteins soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 9. März cr., Vormittags 10 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Anfertigung des Bedarfs an neuen Wasserstiefeln und die laufenden Reparatur-Arbeiten für das Rechnungsjahr 1900 sollen verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Lieferung und laufenden Reparatur-Arbeiten von Canalreinigungsbürsten (Profilbürsten und Besen) aus Stammafzern und Piafava für das Rechnungsjahr 1900 sollen verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Lieferung des Jahresbedarfes pro 1900 von ungefähr 80 Stück blaueinenen Arbeiter-Jacken, 30 Stück Dienstmänteln und 7 Dienstrocken aus blauem Tuch soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen oder von dort bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 12 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Lieferung des Jahresbedarfs pro 1900 an Theerstricken, Putzwolle, Hanfseilen und gew. Hanfschnur soll verdingungen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

**Verdingung.**

Die Lieferung des Bedarfs an Steinzeugröhren nebst Formstücken, Goffinklassen, Fettfängen etc. zur Herstellung von Hausentwässerungsleitungen im Rechnungsjahr 1900 sollen verdingungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Wittwoch, 21. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 8. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationwesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

**Bekanntmachung.**

**betr. Verkauf von kompostirtem Düng.**

Von der städtischen Kläranlage auf dem Gelände der Speilmühle nächst der Mainzer Landstraße kann bis auf Weiteres vorzüglich kompostirter und bereits längere Zeit gelagerter Garten- und Weinberg-Dünger gegen Zahlung von **Mk. 1.— pro Einspänner-Fuhre** und von **Mk. 2.— pro Doppelspänner-Fuhre** abgegeben werden. Bei Abnahme von größeren Quantitäten Dünger kann ein entsprechender Preis-Nachlaß eintreten.

Dieser Dünger besteht aus den mit dem Canalwasser ankommenden menschlichen und thierischen Excrementen, sowie sonstigen landwirthschaftlich nützlichen Schwimstoffen, ist nahezu lufttrocken und besitzt einen hohen Gehalt von Pflanzen-Nährstoffen, insbesondere Stickstoff.

Die Abgabe erfolgt jeberzeit, aber nur gegen Baarzahlung an den auf der Kläranlage ständig anwesenden Klärmeister, dessen Anordnungen die Fuhrleute unweigerlich nachzukommen haben.

Wiesbaden, den 22. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationwesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

**Verdingung.**

Die Abfuhr der Straßenbaumaterialien von den hiesigen Bahnhöfen nach den städt. Lagerplätzen und Baustellen in der Zeit vom **1. April 1900 bis Ende März 1902** soll nochmals verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 47a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort unentgeltlich bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Montag, den 12. März d. J., Vormittags 10 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

In Betr.: **Probeck.**

**Bekanntmachung.**

Die im Jahre 1898 am Hochbrunnen zur Aufbewahrung abgelieferten Trinkgläser sind bis zum **15. März d. J. abzuholen**. Bis dahin nicht zurückgeforderte Gläser werden, wie bisher, hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten überwiesen werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

Städtische Kurverwaltung.

**Verdingung.**

Die Lieferung des Bedarfs des Stadtbauamts an nachstehenden Materialien und zwar:

- a) Eisen- und Stahlsorten,
- b) Spinnhölzern (Diele, Latten, Borde etc.),
- c) Erdwaaren und sonstigen Materialwaaren

für die Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** soll verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 47a, in Empfang genommen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Dienstag, den 13. d. M.,** einzureichen, und zwar:

- zu a bis Vormittags 10 Uhr,
- „ b „ „ 10 1/2 „
- „ c „ „ 11 „

zu welchen Zeiten die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinener Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 8. März 1900.

Der Ober-Ingenieur. In Betr.: **Probeck.**

**Verdingung.**

Die Unterhaltungs- und kleineren Ergänzungsarbeiten an den städtischen Gebäuden in der Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** und zwar:

- |      |      |  |
|------|------|--|
| Loos | I    | Erds- und Maurerarbeiten,                  |
| „    | II   | Asphaltirer-Arbeiten,                      |
| „    | III  | Steinhauer- „                              |
| „    | IV   | Zimmerer- „                                |
| „    | V    | Spengler- „                                |
| „    | VI   | Schreiner- „                               |
| „    | VII  | Glas- „                                    |
| „    | VIII | Schlosser- „                               |
| „    | IX   | Lapazirer- „                               |
| „    | X    | Fächer- „                                  |
| „    | XI   | Reinigen, Aufsetzen und Schwärzen der      |
|      |      | Ofen,                                      |
| „    | XII  | Aufstellung der Flaggenmasten in der       |
|      |      | Wilhelmstraße gelegentlicher Decorationen, |

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden. Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9-12 Uhr, gegen Zahlung von 25 Pf. für jedes Loos, im Rathhause, Zimmer No. 42 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**G. N. 51 Loos**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 2. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

**Feldpolizeiliche Aufforderung.**

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum **2. April d. J.** in dem Rathhause, Zimmer No. 53, in den Vormittagsdienststunden zu machen.

Das Feldgericht.

**Holz-Versteigerung.**

**Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, werden in dem **Wehener Gemeindewald-District** Haferstück:

- |     |             |                          |
|-----|-------------|--------------------------|
| 198 | rotstammene | Stämme von 33 Festmeter, |
| 252 | „           | Stangen I. Classe,       |
| 151 | „           | „ II. „                  |
| 375 | „           | „ III. „                 |
| 505 | „           | „ IV. „                  |
| 550 | „           | „ V. „                   |
| 750 | „           | „ VI. „ (Bohnenstangen)  |

öffentlich meistbietend versteigert. Das Holz sitzt gut zur Abfuhr.

F 291

Wehren, den 5. März 1900.

Der Bürgermeister.

**Körner.**

**Jagd-Verpachtung!**

Die mit dem **1. Juni d. J.** pachtfrei werdende Jagd der Gemeinde **Oberbrechen**, Kreis **Simburg**, wird am **4. April d. J., Nachmittags 2 Uhr**, auf weitere **9 Jahre** in hiesigem Schulhause öffentlich meistbietend verpachtet. Der Jagdbezirk umfaßt **ca. 200 Hectar Wald** und **ca. 615 Hectar Ackerland**.

Oberbrechen, den 5. März 1900.

(F. Li. a. 4010) F 121

Der Bürgermeister.

**Arthen.**

**Monats-Übersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden**

vom Monat Februar 1900. (Mitgeteilt von dem Stationsvorstand **Ed. Lampe**.)

Luftdruck					Lufttemperatur										
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	7a C°	2p C°	9p C°	Mittel C°	Relat. Max. C°	Relat. Min. C°	Absol. Max. C°	Datum	Absol. Min. C°	Datum	
743,8	755,8	15	727,7	20	1,6	5,8	3,1	3,8	6,2	0,4	14,8	26	-3,1	19	

Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit				Bewölkung				Niederschlag		
7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	7a Proc.	2p Proc.	9p Proc.	Mittel Proc.	7a	2p	9p	Mittel	Summa mm	Reg. in 24 St. mm	Datum
4,6	5,3	5,0	5,0	85	77	84	82	8,8	7,1	6,4	7,4	52,1	12,5	14

Zahl der Tage mit										Zahl der					Zahl der Beobachtungen mit									
Negen	Schnee	Regel und Graupeln	Nebel	Thau	Reif	Rauhreif	Glätteis	Gewitter	Wetter- leuchten	Eisstage	Frosttage	Sommer- tage	heiteren Tage	trüben Tage	Sturms- tage	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calmen
15	7	—	—	1	6	—	—	—	—	2	12	—	—	13	—	5	12	7	13	6	16	15	6	4

**Verkaufsstellen für Postwertzeichen**

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paket-Adressen, Post-Aufträgen etc.): bei F. Merz, Nidelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fris Bernheim, Wellstr. 25; J. Biedl, Roonstr. 12; Joh. Conradi, Waldstr. 38 (Gem. Viehtrieb); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; J. Hartmann, Hellmündstr. 17; Th. Dendrich, Dambachthal 1; R. Gent, Große Burgstr. 17; C. Gosheing, Platterstr. 102; G. Jhl, Waldstr. 63 (Gem. Viehtrieb); B. Jumeau, Kirchgasse 7; F. Kis, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; P. Krauß, Albrechtstr. 36; J. Lofem, Niehlstraße 2; R. Log, Herderstraße 8; C. Menzel, Labustraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelsheidstraße 32; Carl Schid, Wörthstraße 18; D. Schider, Morisstr. 50; S. Schindling, Kengasse 1; A. Sommer, Dorfstr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Webershäuser, Kassirer, Schlachthaus; Sch. Zboralski, Römerberg 2/4.

**Öffentliche Fernsprechstellen**

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegramm-Aannahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellstr. 25, und beim Postamt 4, Tannusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 25 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechnetz zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 350 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 25 Pf. bzw. 1 Pf. Hierzu kommen noch 25 Pf. Einleitungsgebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 M., für ein dringendes Gespräch 9 M.

**Banknoten,**

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

- Reichsbank.
- Bayerische Bank.
- Bank für Süddeutschland.
- Bayerische Notenbank.
- Frankfurter Bank.
- Sächsische Bank in Dresden.
- Württembergische Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80.000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

**Banknoten,**

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

- Braunschweigische Bank (nur im Herzogtum Braunschweig).
  - Landständische Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen).
  - Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
- Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

**Electricische Strassenbahn Bahnhöfe - Unter den Eichen.**

Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 7<sup>30</sup> bis Schützenstrasse (Weiche), dann 7<sup>40</sup> 8<sup>02</sup> 8<sup>10</sup> u. s. w. alle 8 Minuten, letzter Wagen 9<sup>24</sup> bis Unter den Eichen; dann 9<sup>22</sup> 9<sup>23</sup> 9<sup>24</sup> 9<sup>25</sup> 10<sup>22</sup> bis Bachmayerstrasse. Extraszug event. bei späterem Theaterschluss ab Rathhaus, Markt.  
Ab Schützenstrasse (Weiche): Erster Wagen 7<sup>45</sup> Uhr.  
Ab Unter den Eichen: Erster Wagen 8<sup>06</sup> 8<sup>12</sup> 8<sup>20</sup> Uhr u. s. w. alle 8 Minuten, letzter Wagen 9<sup>24</sup>, ausserdem ab Bachmayerstrasse: 7<sup>50</sup> 9<sup>22</sup> 9<sup>23</sup> 10<sup>22</sup> Uhr.

**Dampfer-Fahrten.**

**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Adria“, von Hamburg nach Philadelphia, 2. März 7 Uhr 30 Min. Nachm. Dover passirt; D. „Allemania“, von Hamburg nach Westindien, 4. März 6 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Ambria“, von Ostasien nach Hamburg, 3. März 2 Uhr Vm. in Havre; D. „Andalusia“, von Hamburg nach Ostasien, 4. März 3 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Arcadia“, 2. März Vm. in Philadelphia; D. „Ascania“, von Hamburg nach Westindien, 2. März 9 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Athesia“, von Philadelphia nach Hamburg, 3. März 10 Uhr 30 Min. Vorm. Lizard passirt; S.-D. „Auguste Victoria“, auf der Orientreise, 4. März 2 Uhr 30 Min. Nachm. in Smyrna; D. „Belgravia“, 4. März 8 Uhr Vorm. von Baltimore nach Hamburg; D. „Bengalia“, 4. März 8 Uhr Vorm. in Baltimore; S.-D. „Columbia“, von Genua nach Hamburg, 2. März 4 Uhr Nachm. Gibraltar passirt; D. „Galicia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 4. März 9 Uhr Vm. Lizard passirt; D. „Graf Waldereese“, 4. März 8 Uhr Nachm. in Hamburg; D. „Hispania“, 3. März 4 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg; D. „Patricia“, von Hamburg via Boulogne sur Mer und Plymouth nach Newyork, 4. März 5 Uhr 55 Min. Nm. Cuxhaven passirt; D. „Pennsylvania“, 4. März 8 Uhr Vorm. von Newyork via Plymouth nach Hamburg; D. „Polynesia“, von Hamburg nach Westindien, 2. März 10 Uhr Vm. von Havre; D. „Sarnia“, von Ostasien nach Hamburg, 3. März 10 Uhr Vorm. in Havre; D. „Sardinia“, von Hamburg nach Portland, 3. März 5 Uhr Nm. in Boston; D. „Sicilia“, von Genua nach dem La Plata, 2. März 7 Uhr Vm. Gibraltar passirt; D. „Silesia“, 4. März in Suez. F 308

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Ems . . . . . Genua	23. Febr. 1 Uhr Nm. von Newyork.
Aller . . . . . Genua	4. März 5 1/2 Uhr Nm. Horta pass.
Kaiser Wilh. II. Genua	3. März 6 Uhr Nm. von Newyork.
Werra . . . . . Newyork	26. Febr. 4 Uhr Nm. von Gibraltar.
Trave . . . . . Genua	2. März 1 Uhr Nm. in Genua.
Saale . . . . . Newyork	2. März 1 Uhr Vm. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr. Newyork	1. März 4 Uhr Nm. v. Cherbourg.
Halle . . . . . Bremen	27. Febr. 12 Uhr Mitt. v. Galveston.
Köln . . . . . Bremen	21. Febr. 2 Uhr Nm. v. Baltimore.
Darmstadt . . . Bremen	5. März 4 Uhr Vm. Dover passirt.
München . . . Bremen	4. März 6 Uhr Vm. v. Baltimore.
Rhein . . . . . Newyork	25. Febr. 11 Uhr Vm. Dover passirt.
Borkum . . . . . Baltimore	26. Febr. 11 Uhr Vm. St. Cather. p.
Bremen . . . . . Newyork	26. Febr. 3 Uhr Nm. Lizard pass.
Hannover . . . Baltimore	3. März 9 Uhr Vm. Lizard pass.
Helgoland . . Galveston	5. März 1 Uhr Nm. von Bremerh.
H. U. Meier . . Newyork	4. März 2 Uhr Nm. von Bremerh.